

Beteiligungsbericht der Stadt Aalen 2016

Gesellschaften, Eigenbetriebe,
Zweckverbände, Stiftungen

16

Vorwort

Die Stadt Aalen erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben, die sie teilweise auf eigenständige Unternehmen übertragen hat. Außerhalb der Kernverwaltung werden insbesondere Aufgaben der Versorgung mit Energie, Wasser und Wohnraum sowie der Wirtschaftsförderung und des regionalen Bäderbetriebs für die Bürgerinnen und Bürger durch die städtischen Beteiligungsunternehmen wahrgenommen.

Mit dem Beteiligungsbericht 2016 legt die Stadt Aalen einen Jahresbericht zu den städtischen Beteiligungsgesellschaften vor, um ein umfassendes Bild über den Konzern Stadt Aalen zu erhalten. Er soll den beiden Hauptzielgruppen – den Gemeinderäten der Stadt Aalen und der interessierten Öffentlichkeit – einen schnellen und umfassenden Überblick über den Umfang, die Lage und die Entwicklung der städtischen Beteiligungsgesellschaften liefern und gleichzeitig zu einer höheren Transparenz des „Konzerns Stadt Aalen“ beitragen. Dazu wurden die einzelnen Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse des Jahres 2016 in komprimierter und einheitlicher Form zusammengestellt.

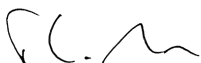
Folgende wesentliche Veränderungen haben sich gegenüber dem Beteiligungsbericht 2015 ergeben:

- Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG
- Beteiligung der Stadt Aalen an der Komm.Pakt.Net (Anstalt des öffentlichen Rechts)
- Verringerung des Stammkapitals der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR um ca. 480 T€

Ich danke den Vorständen, Geschäftsführern und den Vertreterinnen und Vertretern in den Aufsichtsorganen der städtischen Beteiligungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsgesellschaften sowie der Stadtkämmerei für ihren engagierten Einsatz und ihre Unterstützung bei der Erstellung des diesjährigen Beteiligungsberichts.

Nach der Beratung im Gemeinderat kann der Beteiligungsbericht auch über das Internetportal der Stadt Aalen unter www.aalen.de abgerufen werden.

Aalen, im November 2017



Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite 5
Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 7
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 8
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 10
 <u>Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen mit 25 % und mehr:</u>	
Wohnungsbau Aalen GmbH	Seite 19
<u>Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH:</u>	
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	Seite 33
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	Seite 39
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH	Seite 49
Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.	Seite 57
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	Seite 65
Stadtwerke Aalen GmbH	Seite 75
<u>Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH:</u>	
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	Seite 89
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	Seite 97
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	Seite 105
OstalbWasser Service GmbH	Seite 113
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	Seite 121
Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG	Seite 129
Kunsteisbahn GmbH/ Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Seite 131
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Seite 133
OstalbBürgerEnergie eG	Seite 135
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	Seite 137

Beteiligungsbericht 2016

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.	Seite 139
Trianel GmbH	Seite 141
KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH	Seite 143

Eigenbetriebe:

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung	Seite 145
-------------------------------------	-----------

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen unter 25 %:

Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG	Seite 155
---	-----------

Zweckverbände:

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch	Seite 157
Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang	Seite 159

Sonstige Beteiligungen:

Wasserverband Kocher-Lein	Seite 161
Realgenossenschaft Unterkochen	Seite 163
Komm.Pakt.Net	Seite 165
Erläuterungen zu den Kennzahlen	Seite 166
Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht	Seite 168

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
abzügl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AktG	Aktiengesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BHKW	Blockheizkraftwerk
BW	Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cbm	Kubikmeter
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
Dr.	Doktor/in
€	Euro
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
E-Mail	E-Mail-Adresse bzw. Internet-Adresse
Equity-PUA	Equity Payment Undertaking Agreement
etc.	et cetera (lateinisch und die übrigen [Dinge])
EZB-Rat	Rat der Europäischen Zentralbank
Fax	Telefaxnummer
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Flst.	Flurstück
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gde.	Gemeinde
GdW	Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen
GE	General Electric
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVVV	Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. L.	in Liquidation
insb.	insbesondere
i. S. d.	im Sinne des/der
KAöR	Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts
KEA	Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
KG	Kommanditgesellschaft
KGK	Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH
km	Kilometer

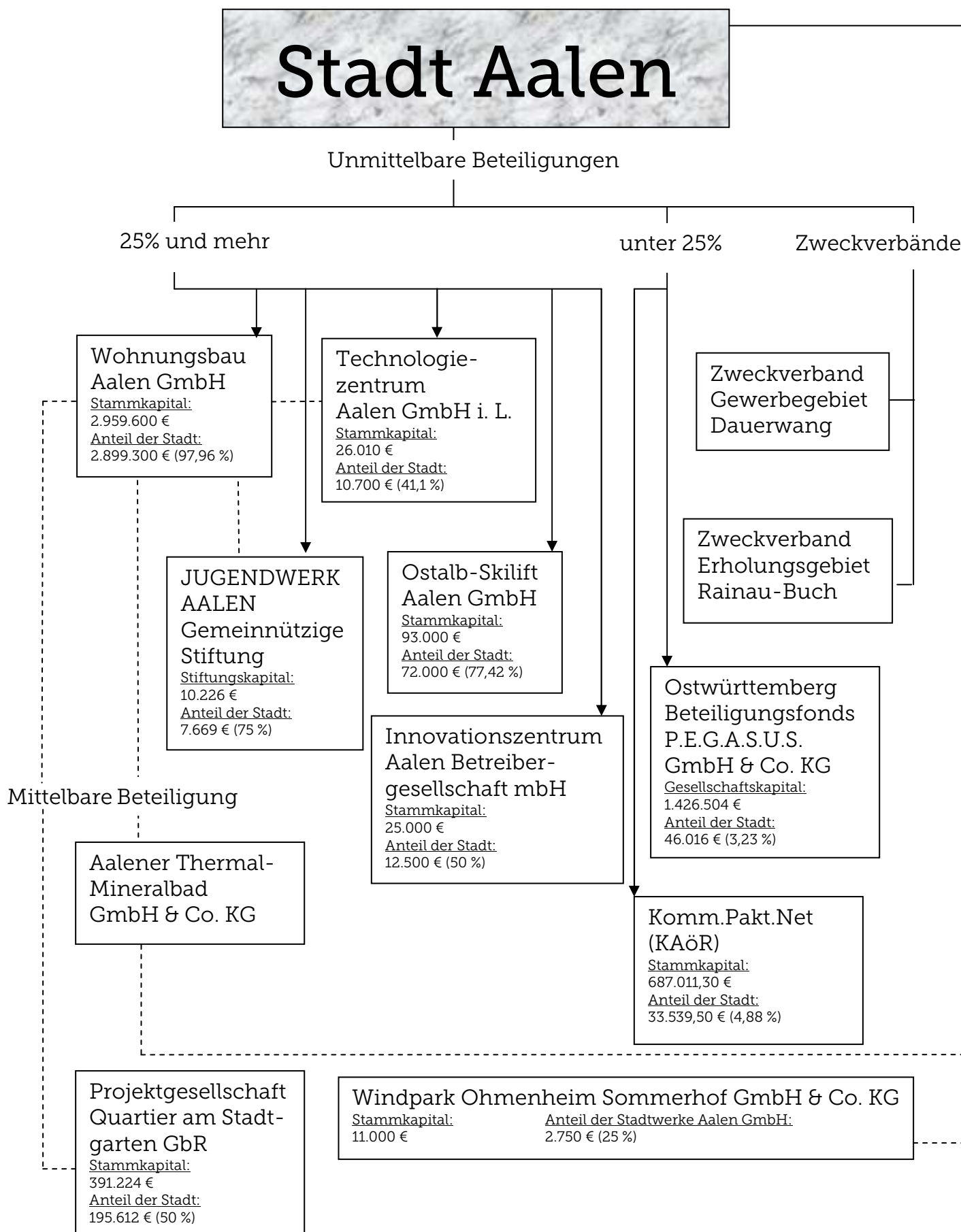
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KWG	Kreditwesengesetz
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak (maximale Leistung eines Photovoltaik-Moduls)
Ltd.	Leitende/r
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mio.	Million
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde (1 MWh = 1.000 kWh)
Nr.	Nummer
Prof.	Professor/in
qm	Quadratmeter
rd.	rund
SC	Skiclub
Str.	Straße
StromNEV	Stromnetzentgeltverordnung
Tcbm	Tausend Kubikmeter
T€	Tausend Euro
TEE	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Tel.	Telefonnummer
TOP	Tagesordnungspunkt
TWh	Terrawattstunde (1 TWh = 1.000 MWh)
u. a.	unter anderem
US	United States
usw.	und so weiter
WiZ	Wirtschaftszentrum
z. B.	zum Beispiel
ZV	Zweckverband

**Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen mit den wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen
des Geschäftsjahres 2016 bzw. bei abweichendem Wirtschaftsjahr des Geschäftsjahres 2016/2017**

Beteiligung	Gezeichnetes Kapital in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in %	Bilanzsumme in €	Eigenkapital in €	Eigenkapitalquote in %	Rücklagen in €	Fremdkapital in €	Verbindlichkeiten* in €	Umsatzerlöse in €	Personalaufwand in €	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) in €	Dividende/ EK-Verzinsung netto in €	Durchschnittl. Anzahl der MitarbeiterInnen
Wohnungsbau Aalen GmbH	2.959.600	2.899.300	97,96	67.933.566	21.331.126	31,40	15.846.108	46.602.440	45.455.557	15.012.220	1.496.790	2.806.021	0	38
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	391.224	195.612	50,00	2.669.138	391.224	14,66	0	2.277.914	2.273.214	0	0	-484.118	0	0
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	93.000	72.000	77,42	158.549	153.019	96,51	46.852	5.530	4.680	55.085	18.860	13.167	0	24
Innovationszentrum Aalen Betreiber-gesellschaft mbH	25.000	12.500	50,00	69.732	17.177	24,63	0	52.555	38.591	124.942	83.901	-7.180	0	2
Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.	26.010	10.700	41,14	194.807	138.563	71,13	88.393	56.244	48.844	156.417	16.216	19.098	0	2
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	10.226	7.669	75,00	5.966.252	2.850.952	47,78	2.732.958	3.115.300	3.114.051	1.194.758	163.893	107.768	0	5
Stadtwerke Aalen GmbH	43.000.000	43.000.000	100,00	129.560.757	51.624.381	39,85	6.317.996	77.936.376	73.038.466	105.139.405	14.922.622	2.306.385	0	305
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	26.000	26.000	100,00	101.598	98.898	97,34	72.898	2.700	0	0	7.085	790	0	1
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	100.000	74.900	74,90	3.570.500	1.685.219	47,20	1.422.329	1.885.281	1.865.416	1.615.104	0	162.890	122.005	0
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	7.158.087	4.127.154	57,66	4.842.108	2.827.542	58,39	0	2.014.566	2.000.566	500.000	0	51.829	36.218	0
OstalbWasser Service GmbH	25.000	12.500	50,00	262.089	82.030	31,30	51.225	180.059	152.221	320.742	0	5.805	2.137	0
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	740.000	292.100	39,47	12.499.235	8.544.606	68,36	7.387.306	3.954.629	3.901.328	2.347.695	12.467	417.300	312.557	0
Stadtwerke Aalen Abwasserent-sorgung	3.200.000	3.200.000	100,00	98.689.542	31.424.651	31,84	28.208.205	67.264.891	51.913.975	10.350.362	1.218.888	16.446	16.446	22

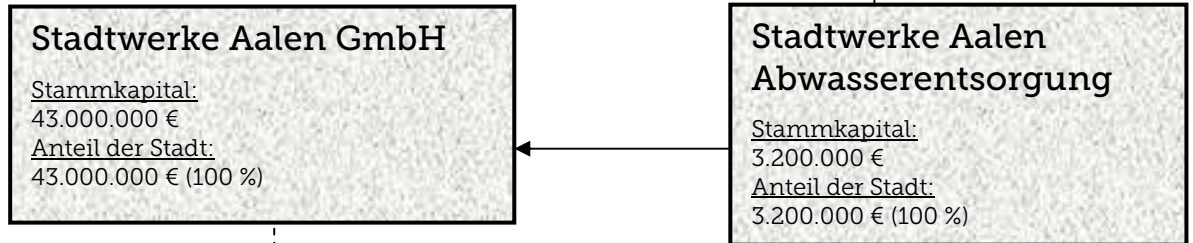
* Es handelt sich um die Verbindlichkeiten, die in den Bilanzen angegeben sind, ohne Unterscheidung in kurzfristige oder langfristige Verbindlichkeiten.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen



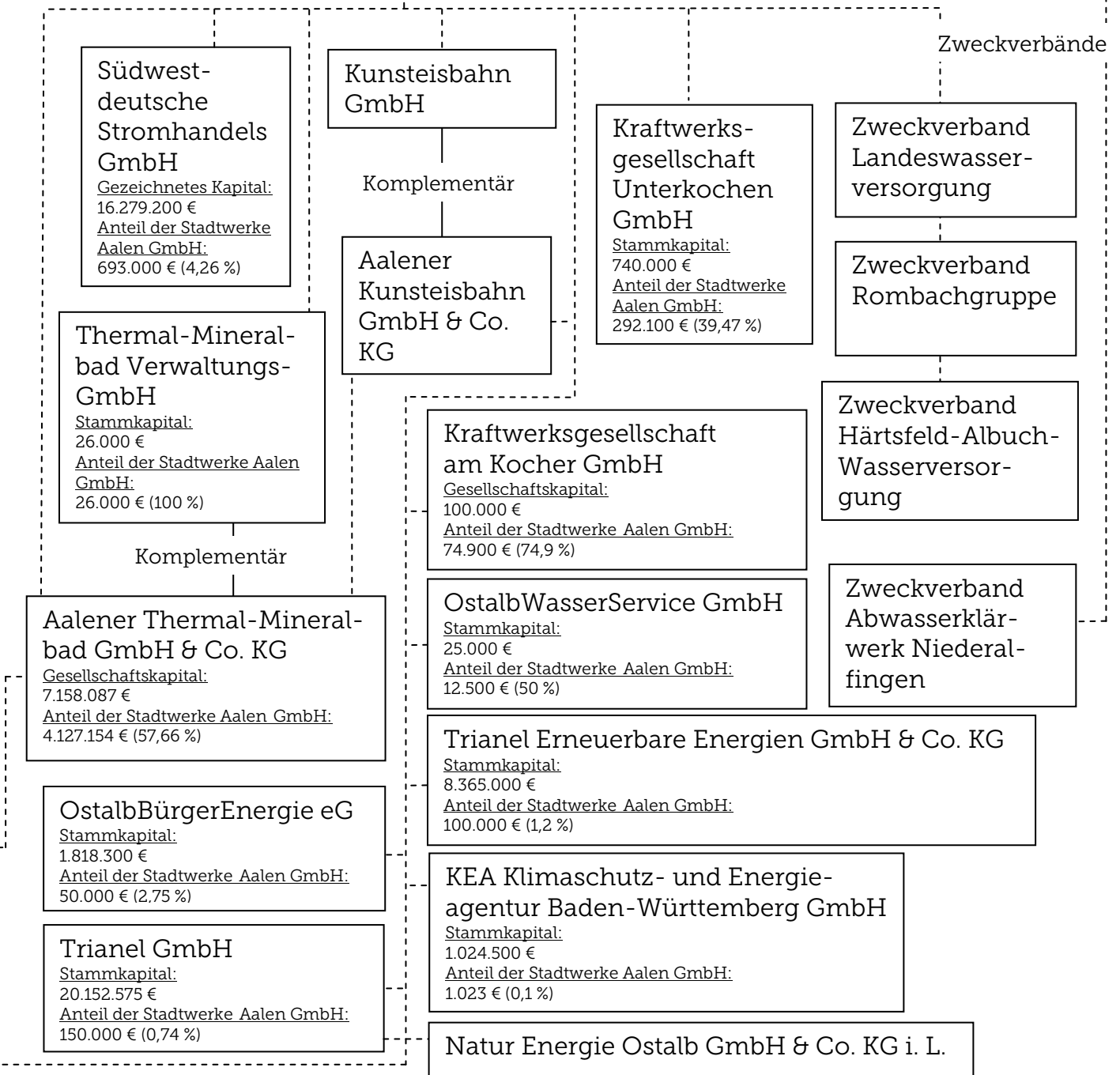
Unmittelbare Beteiligungen

Eigenbetrieb



Mittelbare Beteiligungen

Zweckverbände



Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Unmittelbare Beteiligungen							
Wohnungsbau Aalen	GmbH	Robert Ihl Jutta Heim-Wenzler (bis 31.01.2016)	1935	2.959.600	2.899.300	97,96%	Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
<p>Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30</p>							
Ostalb-Skilift Aalen	GmbH	Dieter Gerstner	1970	93.000	72.000	77,42%	Errichtung und Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.
<p><u>Geschäftsstelle:</u> Marktplatz 30 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/52-1329 Fax: 07361/52-1933</p> <p><u>Betriebsstätte:</u> Im Heuchelbach 73431 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/42210</p>							
Innovationszentrum Aalen Betreiber-gesellschaft	mbH	Dr. Andreas Ehrhardt	2011	25.000	12.500	50%	Betrieb des Innovationszentrums Aalen, Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft, Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.
<p>Anton-Huber-Straße 20 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/633908-0</p>							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäftsführung	Gründungsjahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Technologiezentrum Aalen Gartenstraße 133 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GmbH i. L.	Robert Ihl	1986	26.010	10.700	41,14%	Betrieb eines Technologiezentrums in Aalen. Dieses soll jungen technologieorientierten Unternehmern den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern.
JUGENDWERK AALEN Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-23 Fax: 07361/9575-30	Gemeinnützige Stiftung	Vorstand: Robert Ihl Siegfried Staiger	1968	10.226	7.669	75%	Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung junger Menschen u. a. Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen; Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art.
Stadtwerke Aalen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	GmbH	Cord Müller	2001	43.000.000	43.000.000	100%	Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie sonstige Aufgaben der Ver- und Entsorgung; Betrieb von Bädern und Parkieranlagen.
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	Eigenbetrieb	Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor	1963	3.200.000	3.200.000	100%	Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen; Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. Ludwig-Erhard-Straße 1 89520 Heidenheim Tel.: 07321/324-183 Fax: 07321/324-4183	GmbH & Co. KG	Markus Schmid	1997	1.426.504	46.016	3,23%	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insb. kleinerer und mittlerer Größe in Ostwürttemberg. Dadurch Förderung der Gründung neuer Unternehmen und Sicherung bestehender Unternehmen. Seit 2015 auch Förderung von Initiativen und Projekten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ostwürttemberg, insbesondere Projekte zur Stärkung der Gründungsdynamik in der Region.

Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH

Thermal-Mineralbad Verwaltungs- GmbH Osterbacher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30		Reinhold Michelberger	1981	26.000	26.000	100%	Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.
---	--	-----------------------	------	--------	--------	------	---

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Kraftwerksgesellschaft am Kocher Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-339	GmbH	Norbert Saup Dr. Ronald Holger Eiser	2012	100.000	74.900	74,90%	Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Aalener Thermal-Mineralbad Osterbucher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH & Co. KG	Reinhold Michelberger über Thermal- Mineralbad Verwaltungs GmbH	1982	7.158.087	4.127.154	57,66%	Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen.
OstalbWasser Service Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Andreas Heiß Lorenz Eitzenhöfer	2002	25.000	12.500	50%	Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Joachim Becker Norbert Saup	2006	740.000	292.100	39,47%	Erzeugung und Lieferung elektrischer Energie und Wärme, Erdgaslieferung, Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und Anlagen oder Bereitstellung dieser Anlagen.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Windpark Ohmenheim Sommerhof Illerstraße 18 87435 Kempten Tel.: 0831/2521-422 Fax: 0831/2521-790422	GmbH & Co. KG	Thorsten Häusler	2006	11.000	2.750	25%	Erwerb, Errichtung und Betrieb von Onshore-Windkraftanlagen und eines Umspannwerks im Onshore-Windpark am Standort Ohmenheim in Baden-Württemberg.
Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH	Johannes Scherer	1971				Beteiligung an der Kommanditgesellschaft unter der Firma "Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG" sowie deren Vertretung und Geschäftsführung (Komplementärstellung).
Aalener Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH & Co. KG	Johannes Scherer	1971				Bau und Betrieb einer Kunsteisbahn, sowie alle damit zusammenhängenden Unternehmungen.
Südwestdeutsche Stromhandels Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH	Daniel-Klaus Henne Christian Köhler Stefan Feller	1999	16.279.200	693.000	4,26%	Beschaffung von Strom und Gas für die Gesellschafter, Handel mit Energie einschließlich Besorgung von Durchleitungsrechten sowie weitere energiewirtschaftliche Aufgaben/Dienstleistungen.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
OstalbBürgerEnergie eG Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-255 Fax: 07361/952-349	Genossenschaft	Cord Müller Hans-Peter Weber	2011	1.818.300	50.000	2,75%	Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien, Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes, Beratung bzgl. der Nutzung erneuerbarer Energien.
Trianel Erneuerbare Energien Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH & Co. KG	Dr. Markus Hakes	2015	8.365.000	100.000	1,20%	Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.
Natur Energie Ostalb Unterer Brühl 2 73479 Ellwangen	GmbH & Co. KG i. L	Philipp Katz Henry Forster	2009				Produktion und Vertrieb von Strom und Wärme, Pellets aller Art sowie Verarbeitung und Trocknung land- und forstwirtschaftlicher Produkte.
Trianel Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH	Sven Becker Dr. Jörg Vogt	1999	20.152.575	150.000	0,74%	Handel im In- und Ausland mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten, energiebezogenen Finanzderivaten sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten (z. B. Wetter-/ Emissionsderivate) zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
KEA Klimaschutz- und Energieagentur BW	GmbH	Dr. Volker Kienzlen	1994	1.024.500	1.023	0,1%	Mitwirkung bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger in Baden-Württemberg.
Kaiserstraße 94 a 76133 Karlsruhe							
Tel.: 0721/98471-0 Fax: 0721/98471-20							
Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH							
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten	GbR	Robert Ihl Horst Enßlin	2014	391.224	195.612	50%	Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.
Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen							
Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Zweckverbände							
Erholungsgebiet Rainau-Buch	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises	1975	1.708.267	427.067	25%	Erschließung und Erhaltung/Unterhaltung des Rückhaltebeckens Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienholung).
Schlossberg 12 73492 Rainau		<u>ZV-Geschäftsführer:</u> Christoph Konle, Bürgermeister der Gemeinde Rainau					
Tel.: 07961/9002-0 Fax: 07961/9002-22							
Gewerbegebiet Dauerwang	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aalen)	1987	996.646	498.323	50%	Erfüllung aller Aufgaben nach dem BauGB für die Stadt Aalen und die Gemeinde Essingen für das gemeinsame "Gewerbegebiet Dauerwang". Schaffung, Unterhaltung und Betreibung von erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen im "Gewerbegebiet Dauerwang".
Marktplatz 30 73430 Aalen		<u>ZV-Geschäftsführer:</u> Wolfgang Weiß					
Tel.: 07361/52-1132 Fax: 07361/52-2279							

Wohnungsbau Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen
(bis 31.01.2016)

2. Gründung der Gesellschaft

10.05.1935

3. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsvertrag ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und die städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind und andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

2.959.600 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.899.300 € (97,96 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen
(bis 31.01.2016)

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender
Hermann Schludi, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Ursula Barth, Stadträtin
Cora Berreth, Stadträtin
Senta D'Onofrio, Stadträtin
Doris Klein, Stadträtin
Heidemarie Matzik, Stadträtin
Dr. Christof Morawitz
Thomas Rühl, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Margit Schmid, Stadträtin
Hedwig Wunderlich, Stadträtin

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2016: 4.900 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung:	2.556,46 € (25 %)
↳ Technologiezentrum Aalen GmbH:	410,00 € (1,58 %)
↳ VR-Bank Aalen eG:	500,00 €
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.067,75 € (0,04 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	10.000,00 €
↳ Projektgesellschaft „Quartier am Stadtgarten“:	195.612 € (50 %)

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für die Wohnungsbau Aalen GmbH

- ↳ Ausfallbürgschaft für Gemsweg 19-23 (27 Mietwohnungen und 21 Stellplätze)
- ↳ Ausfallbürgschaft für Steinertgasse 26, 28, Albatrosweg 3, 5, 7, Hegelstraße 86-88/2, Edmund-Kohler-Str. 1, 3, Philipp-Funk-Str. 118 (133 Sozialmietwohnungen – am 31.12.2016 noch 30 Sozialmietwohnungen im Bestand)
- ↳ Ausfallbürgschaft für das Wirtschaftszentrum WiZ, Aalen
- ↳ Ausfallbürgschaft für den Kauf der städtischen Mietwohngebäude in Wasseralfingen – Darlehen per 31.12.2016 getilgt
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Hangweg 2 (18 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 1, 3 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 5 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Fuchsweg 45-47 (8 Sozialmietwohnungen)

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Angestellte vollbeschäftigt	16	15	13	1
Angestellte teilzeitbeschäftigt	19	18	18	1
Auszubildende	3	3	1	0

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Die Wirtschaft im Südwesten entwickelte sich im Gesamtjahr 2016 mit einem Anstieg von 2,2 % wieder kräftiger als der Bundesdurchschnitt (1,9 %). Dabei sorgte das Baugewerbe als wachstumsstärkster Wirtschaftsbereich mit einem Anteil von 4,7 % am Bruttoinlandsprodukt für ein stabiles Wachstum in Baden-Württemberg.

Die Inflationsrate lag im Jahresdurchschnitt bei 0,4 % und damit leicht höher als im Jahr zuvor (0,2 %). Auch die Preise für Wohnungsmieten und Mietnebenkosten stiegen wieder, nachdem sie im Vorjahr wegen der Energiepreise noch gesunken waren.

Konstant bleibt der überdurchschnittliche Preisanstieg am Bau, er liegt seit mehr als 2 Jahren bei 2 % oder darüber. Im 1. Quartal 2017 stiegen die Bauleistungspreise im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,8 %. Darin zeigt sich die stärker als das Angebot wachsende Nachfrage nach Wohnimmobilien. 2016 wurden landesweit 25 % mehr Baugenehmigungen erteilt als 2015. Entsprechend stiegen auch die Kaufpreise für Wohnimmobilien um 6 % (2015 +4,5 %). Die Pläne der Landesregierung, ein „Förderprogramm Wohnungsbau BW 2017“ auf den Weg zu bringen, sind deshalb erfreulich. Dafür wurden zunächst die Fördermittel für 2017 um gut 20 % auf 250 Mio. € aufgestockt. Weil jedes Jahr Wohnungen aus der Mietpreis- und Belegungsbindung fallen, fehlen nicht nur in den Ballungsräumen insbesondere günstige Wohnungen für Menschen mit geringerem Einkommen. Im Juli 2016 hat das Wirtschaftsministerium deshalb eine „Wohnraum-Allianz“ aus rund 50 Vertretern aller am Wohnungsbau beteiligten Partner gegründet, um ein Maßnahmenbündel zu beschließen, das eine schnellere und preisgünstigere Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ermöglichen soll. Bürokratische oder rechtliche Hemmnisse für eine vermehrte Wohnungsbautätigkeit sollen möglichst abgebaut werden. Vier Arbeitsgruppen widmen sich den Kernthemen Finanzierung und Förderung, Bauplanungsrecht einschließlich Flächengewinnung, Bauordnungsrecht sowie Miet- und Wohnungsrecht um Vorschläge zu erarbeiten. Damit sieht die Politik den Wohnungsbau wieder als gesamtgesellschaftliche Aufgabe an und räumt dem Bau von (sozialem) Wohnraum einen höheren Stellenwert ein.

Begünstigt wird der Neubau durch die anhaltende Niedrigzinsphase. Im März 2017 beschloss der EZB-Rat, den seit März 2016 gültigen Leitzins bei 0,0 % zu belassen. Er geht weiterhin davon aus, dass dieser Zins für längere Zeit auf diesem Niveau bleiben wird.

Geschäftsverlauf:

Die Situation auf dem Wohnungsmarkt hat den Geschäftsverlauf 2016 positiv beeinflusst.

Sanierte Bestandswohnungen und moderne Neubauten bilden ein breit gefächertes Wohnungsportfolio, das unverändert gut vermietet werden kann. Leerstände entstehen nur begrenzt, etwa zwischen zwei Vermietungen oder bei Verkaufsabsicht und in manchen Fällen, wenn die Gebäude zum Abriss zwecks Neubebauung vorgesehen sind.

Der Bauträgerbereich wurde gestützt durch günstige Finanzierungsmöglichkeiten für Käufer und weil Kapitalanleger mangels lukrativer Anlagemöglichkeiten verstärkt in Immobilien investieren. So konnten 10 Wohnungen aus dem Objekt Im Blümert 32-36 und 2 Wohnungen aus dem Projekt Gartenstraße 111-113 übergeben werden. Die steigenden Baupreise und fehlende oder überteuerte Angebote der Baufirmen wegen Überauslastung erschweren allerdings die Umsetzung der Planungen im vorgesehenen Zeitraum.

Aus dem Bestand hat die Wohnungsbau Aalen GmbH im Geschäftsjahr 19 Einheiten privatisiert. Trotzdem hat sich die Anzahl der Bestandswohnungen zum Jahresende sogar leicht auf 1.343 Wohnungen erhöht (+4).

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten der letzten zehn Jahre zeigen Wirkung und reduzieren den laufenden Instandhaltungsbedarf, weshalb hierfür vorübergehend nicht so hohe Budgets beansprucht werden. Der Fokus liegt deshalb momentan mehr auf dem umfangreichen Neubauprogramm.

Die Arbeitsgemeinschaft mit der Essinger Wohnbau GmbH kommt mit dem zentral gelegenen Projekt „Quartier am Stadtgarten“ planmäßig voran, die ersten Wohnungen können Ende 2017 übergeben werden. Stand Mai 2017 sind 59 von 67 Wohnungen, somit fast 90 %, verkauft.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Die Vermögensstruktur zeigt auch 2016 deutlich die Vermietung von Anlagevermögen als Hauptgeschäftsfeld der Wohnungsbau Aalen GmbH. Im Anlagevermögen sind die vermieteten 18 Neubauwohnungen der Friedrichstraße 121/Kälblesrainweg 24 zugegangen. Außerdem wurden 5 Wohnungen der Gartenstraße 113 aus dem Umlaufvermögen umgewidmet. Im Bau befinden sich 11 Sozialmietwohnungen am Langäckerweg 3 in Unterkochen, die ab Herbst 2017 vermietet werden. Verkauft wurden 18 Wohnungen und 1 Einfamilienhaus (Vorjahr: 9 Wohnungen).

Das Umlaufvermögen enthält nach dem Verkauf und den Umwidmungen ins Anlagevermögen folgende fertige und unfertige Bauten: 5 Wohnungen an der Gartenstraße 111 und 111/1, die bis zur Berichterstellung alle verkauft sind; 11 Wohnungen im Blümert 32-36, von denen 5 zwischenzeitlich verkauft wurden. Im Bau befanden sich 9 Wohnungen an der Wellandstraße 42, die bis Herbst 2017 fertig sind und die Neue Mitte Dewangen mit 15 Wohnungen, einem Lebensmittelmarkt und der neuen Ortschaftsverwaltung, die dort bis Mitte 2018 entstehen.

Die guten Verkaufszahlen erhöhten die flüssigen Mittel von 678 T€ auf 3.067 T€ zum Jahresende.

Dank des hohen Jahresüberschusses konnte die Eigenkapitalquote von 28,3 % auf 31,4 % verbessert werden und kommt immer näher an die vom Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) vertretenen Kapitalgesellschaften heran (35,4%).

Ziel der Gesellschaft ist, Neubauvorhaben mit mindestens 20 % Eigenkapital zu finanzieren. Neu aufgenommen wurden für die 2016 im Bau befindlichen Projekte 3.809 T€, planmäßig 2.087 T€ zurückbezahlt und 1.601 T€ Sondertilgungen (hauptsächlich bei Verkäufen) geleistet.

Das Anlagevermögen ist zu 102 % durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Die sonstigen Verbindlichkeiten gingen hauptsächlich wegen der erhaltenen Anzahlungen zurück, die Ende 2016 nur solche für Betriebskosten enthalten. 2015 waren noch Käuferzahlungen für das Objekt Im Blümert 32-36 (vor Übergabefähigkeit) ausgewiesen.

Die Finanzlage des Unternehmens war und ist zufriedenstellend. Die Zahlungsverpflichtungen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit erfüllt werden. Kreditlinien mussten nicht beansprucht werden. Auch 2017 ist keine Gefährdung der Zahlungsfähigkeit in Sicht.

Der Cash-Flow aus Jahresüberschuss plus Abschreibungen erhöhte sich von 2.917 T€ im Vorjahr auf 4.965 T€ in 2016.

Das Geschäftsjahr 2016 konnte mit einem Jahresüberschuss von 2.806 T€ abschließen und den Gewinn vom Vorjahr (1.117 T€) mehr als verdoppeln.

Die Erlöse aus dem Kerngeschäft, der Hausbewirtschaftung, stiegen um 179 T€ (2,2 %) auf 8.276 T€ wegen höherer Mieteinnahmen und etwas weniger Erlöschmälerungen aus Leerstand.

Bei den Erlösen aus Verkauf von Grundstücken gibt es 2016 eine Besonderheit: Nach Inkrafttreten des BilRUG (Bilanzrichtlinie Umsetzungsgesetz) sind hier auch die Verkäufe aus dem Anlagevermögen (unsaldiert mit den Buchwerten) auszuweisen und nicht mehr nur die aus dem Verkauf von Umlaufvermögen. Im Rahmen der Bauträgertätigkeit konnten 12 Wohnungen und ein unbebautes Grundstück im Wert von 4.140 T€ übergeben werden (Vorjahr: 2.643 T€). Die Privatisierung aus dem Anlagevermögen erzielte Umsatzerlöse von 2.335 T€ (im Vorjahr: 1.443 T€, die wegen Saldierung mit den abgehenden Buchwerten mit 590 T€ unter Sonstige betriebliche Erträge enthalten waren).

Der Sanierungsstau konnte in den letzten Jahren abgebaut und der Bestand durch Neubau verjüngt werden, so dass die Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen in den nächsten Jahren etwas weniger zu Buche schlagen. Mit 1.034 T€ wurden aber immer noch 16 % der Grundmieten investiert (Vorjahr: 26 %) und pro m² Wohnfläche 11,41 € (Vorjahr: 18,30 €).

Nach Ertragswertberechnung wurden Wertberichtigungen bei 3 Objekten vorgenommen, die die regulären Abschreibungen auf Sachanlagen um 716 T€ erhöhten (Vorjahr: 375 T€).

Trotz annähernd gleich hoher Darlehensverbindlichkeiten ist der Zinsaufwand weiter gesunken, von 1.053 T€ auf 979 T€. Bezogen auf den durchschnittlichen Darlehensbestand entspricht das 2,3 %.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der deutlich höhere Jahresüberschuss hat sich entsprechend positiv auf die Rentabilität ausgewirkt. Die Gesamtkapitalrentabilität stieg auf 5,6 % (Vorjahr: 3,3 %) und die Eigenkapitalrentabilität auf 13,2 % (Vorjahr: 6,0 %). Zum Vergleich: Bei den im Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen organisierten Firmen waren es 3,2 % bzw. 4,8 %.

Bei einem Objektbestand von 1.343 Wohneinheiten zum 31.12.2016 und einer geringeren Fluktuation von 7 % (Vorjahr: 12 %) betrug die Leerstandsquote zum Jahresende nur 40 Wohnungen oder 3,0 % (Vorjahr: 43 Wohnungen bzw. 3,2 %). Das ist vernachlässigbar, weil der größte Teil davon (32 Einheiten) zum Abriss

und deshalb gar nicht mehr für eine Vermietung vorgesehen ist (Vorjahr: 31). Die durchschnittliche Grundmiete des Bestands der Wohnungsbau Aalen GmbH stieg durch die in den Bestand genommenen Neubauten 2016 von 5,12 €/m² auf 5,34 €/m². Der Abstand zu den GdW-Unternehmen insgesamt (5,36 €/m²) wurde dadurch kleiner, ist aber immer noch beträchtlich, wenn man nur die GdW-Firmen in Baden-Württemberg (6,04 €/m²) betrachtet.

In der zuletzt veröffentlichten Jahresstatistik des GdW standen die Unternehmenskennzahlen Kapitaldienstdeckung und Zinsdeckung im Fokus, die angeben, wie viel von den Mieteinnahmen für Zins und Tilgung aufgewendet werden müssen. In beiden Fällen werden 50 % als kritische Größe betrachtet. Bei der Zinsdeckung liegt die Wohnungsbau Aalen GmbH mit 14,9 % deutlich darunter (GdW: 17 %), aber auch bei der Kapitaldienstdeckung mit 46,6 %. Hier wird deutlich, dass das günstige Zinsniveau in den letzten Jahren genutzt wurde, um bei gleichbleibender Annuität den Tilgungsanteil zu erhöhen.

Der EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) bezogen auf langfristiges Fremdkapital stieg von 13,1 % auf 19,0 % (GdW: 11,2 %).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht:

Im Zuge der sehr positiven Gesamtentwicklung der Stadt Aalen steht die Wohnungsbau Aalen GmbH natürlich in der Pflicht, und sieht dies auch als ihre Kernaufgabe, der damit einhergehenden steigenden Einwohnerzahl und folglich hohen Nachfrage nach Wohnraum in allen Preiskategorien mit einem entsprechenden Bauprogramm für die nächsten Jahre zu begegnen.

Insbesondere ist der Nachfragedruck bei bezahlbaren Wohnungen sehr hoch. So haben rund 50 % der Wohnungssuchenden aufgrund ihres Einkommens Anspruch auf eine Sozialmietwohnung.

Steigende Grundstückspreise, hohe Erwerbsnebenkosten wie beispielsweise die Grunderwerbssteuer, Kapazitätsengpässe im Baugewerbe und dadurch bedingte Preissteigerungen sowie teuer zu bezahlende Bauvorschriften können nicht allein durch niedrige Zinsen ausgeglichen werden. Konkret bedeutet dies, dass unter den jetzigen Bedingungen eine Sozialmietwohnung nicht wirtschaftlich erstellt und vermietet werden kann und der Verlustausgleich über andere Sparten, zum Beispiel das Bauträgersgeschäft, erfolgen muss.

Insofern werden neben einer Ausweitung der Fördermöglichkeiten für den sozialen Mietwohnungsbau weitere Anreizsysteme notwendig, damit mehr in bezahlbare Wohnungen, auch von privaten Bauträgern, investiert wird. Hier sind Bund und Länder mit geld- sowie fiskalpolitischen Instrumenten gefragt.

Die Stadt Aalen hat zwischenzeitlich ein eigenes, sogenanntes „Handlungsprogramm Wohnen“ auf den Weg gebracht, zum einen mit Zuschüssen für den Neubau von Sozialwohnungen, zum anderen mit Anreizen zur Bereitstellung von leerstehendem privatem Wohnraum.

Inwieweit dieses Programm angenommen wird und greift, muss nach einer gewissen Zeit evaluiert werden.

Infolge der hohen Nachfrage ist nicht mit bedeutenden Leerständen zu rechnen, zumal die Bestände der Wohnungsbau Aalen GmbH gut instand gehalten werden und die Grundmieten im Durchschnitt deutlich unter den Mieten des privaten Wohnungsmarktes liegen.

Die Belegung der gewerblichen Einheiten kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Investitionen werden nach Bedarf getätigt oder dann vorgenommen, wenn es der besseren Vermietbarkeit dienlich sein könnte.

Bei allen momentan geplanten Neubauprojekten wendet die Wohnungsbau Aalen GmbH die Formel 50-25-25 an. Das bedeutet, sie plant 50 % zu veräußern

und die andere Hälfte zu vermieten, davon wiederum 50 % als Sozialmietwohnungen. Damit erhält sie die von ihr präferierten gemischten Nutzerstrukturen. Im Bauträgergeschäft sind neben der Lage zwei weitere Risikofaktoren zu beachten. Da ist die Entwicklung der Verkaufspreise, getrieben durch die Kostensituation. Andererseits kann sich erfahrungsgemäß die Nachfragesituation relativ schnell ändern und muss daher stets im Fokus behalten werden.

Innerbetrieblich plant die Wohnungsbau Aalen GmbH ab 2017/2018 einige zukunftsweisende Änderungen. So verstärkt sie die Präsenz ihres Verkaufes durch Verlagerung ins Erdgeschoss des Neuen Tors am Rathaus. Damit zusammenhängend erweitert sie den Service für ihre Mieter und Kunden, indem sie eben dort im Erdgeschoss eine neue Anlaufstelle für Informationen, Auskünfte und Beratungen schafft.

Zum weiteren Ausbau des Quartiersmanagements wird sich die Gesellschaft ab Mitte 2017 mit einer qualifizierten Fachkraft verstärken.

Die Digitalisierung aller Geschäftsbereiche in den nächsten Jahren ist ein Thema. Dafür hat die Wohnungsbau Aalen GmbH intern eine Arbeitsgruppe mit der Aufgabenstellung gebildet, bis Ende 2017 ein Szenario zu erstellen, welche Bereiche in welchem Zeitraum digitalisiert werden und dann die Umsetzung vollziehen.

Für 2017 rechnet die Gesellschaft, abweichend vom letzten Wirtschaftsplan und vorsichtig bewertet, mit einem Jahresergebnis von 900 T€ statt 600 T€.

Der Geschäftsführer bespricht sich regelmäßig mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und mit dem Aufsichtsrat hinsichtlich Wirtschaftlichkeit von Projekten, latenten Risiken und notwendigen Reaktionen auf Marktveränderungen.

Bestandsgefährdende Risiken liegen keine vor. Derivative Finanzinstrumente werden nur in Form von Zinssicherungen abgeschlossen und sind nicht spekulativer Natur.

11. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Stuttgart

12. Bilanz der Wohnungsbau Aalen GmbH zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	537	4.629	11.303	-4.092
Sachanlagen	52.076.974	48.648.958	48.816.502	3.428.016
Finanzanlagen	542.868	542.843	542.819	25
Summe Anlagevermögen	52.620.379	49.196.430	49.370.624	3.423.949
Umlaufvermögen				
Vorräte	10.591.545	13.955.064	11.725.365	-3.363.519
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.465.704	1.568.347	1.712.401	-102.643
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.245.779	779.194	2.522.536	2.466.584
Summe Umlaufvermögen	15.303.027	16.302.605	15.960.302	-999.578
Rechnungsabgrenzungsposten	10.160	21.421	21.599	-11.261
Bilanzsumme	67.933.566	65.520.456	65.352.525	2.413.110
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	2.959.600	2.959.600	2.959.600	0
Gewinnrücklagen	15.846.108	14.560.560	13.561.363	1.285.548
Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	2.525.418	1.004.945	1.005.921	1.520.473
Summe Eigenkapital	21.331.126	18.525.105	17.526.884	2.806.021
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Rückstellungen	1.017.295	779.228	667.962	238.067
Verbindlichkeiten	45.455.557	46.166.691	47.111.783	-711.133
Rechnungsabgrenzungsposten	129.588	49.432	45.896	80.156
Bilanzsumme	67.933.566	65.520.456	65.352.525	2.413.110

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	15.012.220	12.175.358	12.606.632	2.836.862
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.259.138	4.243.728	3.745.381	-1.984.591
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	125.292	711.621	1.855.876	-586.329
Summe Erträge	17.396.650	17.130.708	18.207.889	265.942
Aufwendungen				
Materialaufwand	9.140.689	10.986.864	11.709.824	-1.846.175
Personalaufwand	1.496.790	1.359.716	1.218.181	137.075
Abschreibungen	2.159.423	1.800.216	1.853.938	359.207
Sonstige betriebliche Aufwendungen	609.258	603.817	816.571	5.441
Summe Aufwendungen	13.406.160	14.750.612	15.598.514	-1.344.452
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	392	218	258	175
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.105	11.796	25.633	-2.691
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	979.413	1.053.320	1.296.160	-73.907
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.020.574	1.338.789	1.339.106	1.681.786
Steuern vom Einkommen und Ertrag	44.829	53.526	53.526	-8.697
Sonstige Steuern	169.725	168.657	167.889	1.068
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	2.806.021	1.116.605	1.117.690	1.689.415
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	0	0
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklage	280.603	111.660	111.769	168.942
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	2.525.418	1.004.945	1.005.921	1.520.473

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	77,46	75,09	75,55	-0,46
Umlaufintensität	22,53	24,88	24,42	0,46
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	31,40	28,27	26,82	1,45
Fremdkapitalquote	68,60	71,73	73,18	-1,45
Anlagendeckung I	40,54	37,66	35,50	2,16
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	18,69	9,17	8,87	9,52
Eigenkapitalrentabilität	13,15	6,03	6,38	7,12
Gesamtkapitalrentabilität	5,57	3,31	3,69	2,26
Kostendeckung	102,82	75,97	73,65	26,85
Cash-Flow in €	5.203.510	3.028.087	3.078.927	2.175.423

15. Wirtschaftsplan der Wohnungsbau Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	14.823.000	15.012.220	189.220	1
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.020.000	2.259.138	-10.760.862	-83
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	600.000	125.292	-474.708	-79
Summe Erträge	28.443.000	17.396.650	-11.046.350	-39
Aufwendungen				
Materialaufwand	22.335.000	9.140.689	-13.194.311	-59
Personalaufwand	1.480.000	1.496.790	16.790	1
Abschreibungen	1.630.000	2.159.423	529.423	32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	665.000	609.258	-55.742	-8
Summe Aufwendungen	26.110.000	13.406.160	-12.703.840	-49
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	392	392	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000	9.105	7.105	355
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.500.000	979.413	-520.587	-35
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	835.000	3.020.574	2.185.574	262
Steuern vom Einkommen und Ertrag	55.000	44.829	-10.171	-18
Sonstige Steuern	180.000	169.725	-10.276	-6
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	600.000	2.806.021	2.206.021	368

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigene Objekte				
Anzahl Wohneinheiten	1.343	1.339	1.335	4
Gewerbliche Objekte in m ² Nutzfläche	12.363	12.363	12.474	0
Anzahl Garagen/Tiefgaragenstellplätze	530	501	505	29
Umsatz nach Sparten in €				
aus der Hausbewirtschaftung	8.276.305	8.097.569	8.266.402	178.737
aus Verkauf von Grundstücken	6.475.453	3.832.017	4.116.326	2.643.435
aus Betreuungstätigkeit	164.581	164.642	162.255	-61
aus anderen Lieferungen u. Leistungen	95.881	81.131	61.648	14.751
Gesamtumsatz in €	15.012.220	12.175.358	12.606.632	2.836.862

Hinweis: Die aufgeführten Umsätze nach Sparten sind jeweils auf volle € gerundet.

	Bauüberhang 01.01.2016	Baubeginne 2016	Fertigstellungen 2016	Bauüberhang 31.12.2016
Sozialmietwohnungen	0	11	0	11
Eigentumswohnungen	39	24	39	24
Eigenheime	0	0	0	0
Gewerbliche Objekte	0	0	0	0
Gesamt	39	35	39	35

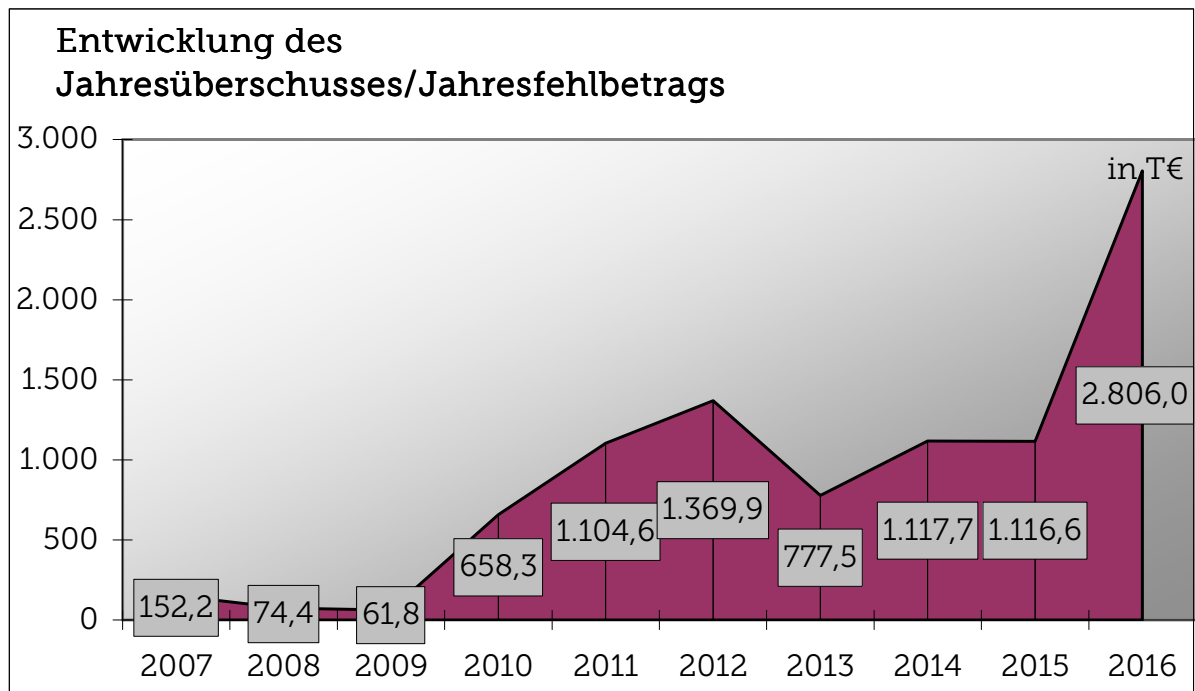
17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Wohnungsbau Aalen GmbH

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	13.532	13.056	12.993	13.120	14.135	15.414	16.528	17.527	18.525	21.331
Fremdkapital	50.615	50.312	51.407	49.839	47.729	48.595	46.761	47.826	46.995	46.602
Gesamtkapital	64.146	63.368	64.400	62.959	61.864	64.009	63.289	65.353	65.520	67.934
EK-Quote	21%	21%	20%	21%	23%	24%	26%	27%	28%	31%

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Wohnungsbau Aalen GmbH

in €	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/	152	74	62	658	1.105	1.370	777	1.118	1.117	2.806
Jahresfehlbetrag (-)										



Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin

2. Gründung der Gesellschaft

29.10.2014

3. Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks. Bei beiden Vertragsparteien bleibt die Selbständigkeit des sonstigen Geschäftsbetriebes gewahrt. Der Zusammenschluss der Arbeitsgemeinschaft erstreckt sich auf die Bebauung des Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.

4. Gesellschafterkapital zum 31.12.2016

391.224 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Wohnungsbau Aalen GmbH am Gesellschafterkapital:
195.612 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Arbeitsgemeinschaft „Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR“ wurde 2014 von der Wohnungsbau Aalen GmbH und der Essinger Wohnbau GmbH in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zu gleichen Teilen gegründet. Es handelt sich hier um eine Arbeitsgemeinschaft zur Sanierung sowie gemeinsamen Bebauung und Vermarktung eines Grundstücks, das als „Quartier am Stadtgarten“ vermarktet wird.

Die Projektgesellschaft erstellt auf diesem Grundstück 67 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe für alle Bevölkerungsschichten, Gewerbeeinheiten und eine Tiefgarage. Baubeginn war am 12.10.2015.

Nach vollständiger Vermarktung der Objekte wird sich die Gesellschaft wieder auflösen.

9. Abschlussprüfer

KIENINGER GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Bopfingen

10. Bilanz der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	824.785	3.718.904	2.242.129	-2.894.119
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.017	62.345	832.120	-46.327
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.828.336	738.281	180.901	1.090.055
Summe Umlaufvermögen	2.669.138	4.519.530	3.255.151	-1.850.392
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	2.669.138	4.519.530	3.255.151	-1.850.392
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Kapitalkonto II (Einlagen)	1.060.031	1.060.031	1.060.031	0
Kapitalkonto I (Ergebnisse)	-184.690	-6.910	0	-177.780
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	-484.118	-177.780	-6.910	-306.338
Summe Eigenkapital	391.224	875.342	1.053.121	-484.118
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0
Rückstellungen	4.700	4.760	0	-60
Verbindlichkeiten	2.273.214	3.639.428	2.202.030	-1.366.214
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	2.669.138	4.519.530	3.255.151	-1.850.392

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.
Beim Geschäftsjahr 2014 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.405.456	1.476.775	0	1.928.682
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	67	0	0	67
Sonstige betriebliche Erträge	474	72	6.697	402
Summe Erträge	3.405.997	1.476.847	6.697	1.929.150
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.405.456	1.476.775	0	1.928.682
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	392.917	117.985	8.041	274.932
Summe Aufwendungen	3.798.373	1.594.760	8.041	2.203.613
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.558	55.683	5.022	31.875
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-479.934	-173.596	-6.365	-306.338
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.184	4.184	545	0
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	-484.118	-177.780	-6.910	-306.338

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet. Beim Geschäftsjahr 2014 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

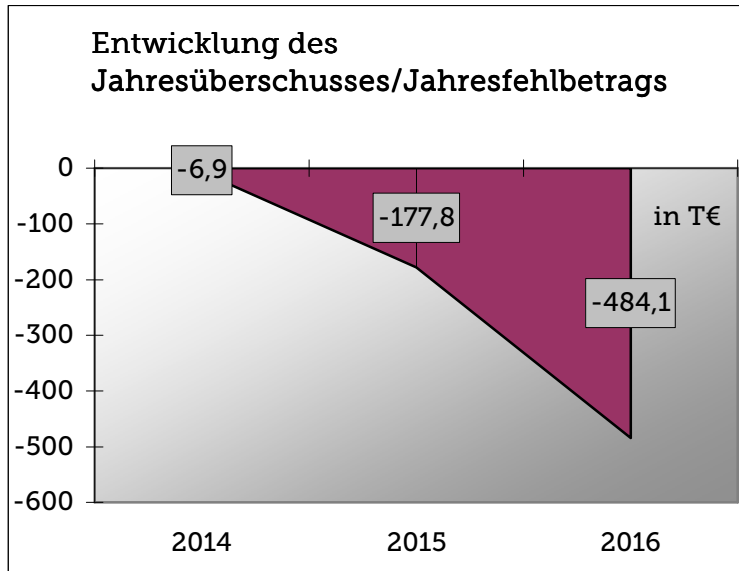
Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	14,66	19,37	32,35	-4,71
Fremdkapitalquote	85,34	80,63	67,65	4,71
Anlagendeckung I	0,00	0,00	0,00	0,00
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-123,74	-20,31	-0,66	-103,43
Gesamtkapitalrentabilität	-14,86	-2,70	-0,06	-12,16
Kostendeckung	0,00	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-484.178	-173.020	-6.910	-311.158

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014	2015	2016
Eigenkapital	1.053	875	391
Fremdkapital	2.202	3.644	2.278
Gesamtkapital	3.255	4.520	2.669
EK-Quote	32%	19%	15%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-7	-178	-484



Ostalb-Skilift Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1329
Fax: 07361/52-1933

Betriebsstätte:
Im Heuchelbach
73431 Aalen
Tel.: 07361/42210

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

2. Gründung der Gesellschaft

29.05.1970

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.

Die Gesellschaft darf weitere Skipisten mit Liftanlagen, Flutlichtanlagen, Parkplätzen und die dazu zweckdienlichen Nebenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Aalen erstellen und betreiben. Es genügt, wenn sich ein Teil der Liftanlage bzw. der Skipiste auf dem Gebiet der Stadt Aalen befindet.

Die Gesellschaft darf solche oder ähnliche Anlagen auch übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.05.2017

93.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.05.2017

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 72.000 € (77,42 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

Aufsichtsrat: Wolfgang Barth, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Götz Hopfensitz
Ursula Mutscheller, Stadträtin
Achim Pfeifer
Dr. Eugen Senbert

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadt Aalen vom 03.07.1974 mit Nachtrag vom 01.04.1996/04.04.1996 für die Flst. 1764, 1766, 1768, 1770 und 1791 (insgesamt ca. 58.400 qm):
- ca. 4.400 qm zum Bau und Betrieb von Skiliften (einschl. Berg- und Talstation sowie der Station für den Kleinlift)
 - ca. 54.000 qm während der Wintersaison (vom 01.11. bis 30.04. des folgenden Jahres) als Skiabfahrten
- ↳ Kassenkreditvertrag mit der Stadt Aalen vom 17.01.2003

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016/2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2016/2017	2015/2016	2014/2015	Abweichung 16/17 - 15/16
Liftpersonal - saisonbeschäftigt-kurzfristige Beschäftigung	23	23	23	0
Geschäftsführung	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Alleiniger Geschäftsführer ist seit 15.11.2007 Dieter Gerstner. Für die Durchführung des Liftbetriebes und die Sicherheit der Liftanlage trägt der technische Betriebsleiter Wolfgang Schmid (bis 15.11.2016) die Verantwortung.

Der Jahresabschluss zum 31.05.2017 umfasst das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr vom 01.06.2016 bis 31.05.2017. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Gliederungs-, Bewertungs- und Abschreibungsvorschriften entwickelt und schließt mit einem vorläufigen Jahresüberschuss von 13.166,77 € ab.

Die Liftmannschaft hat in gewohnter Art und Weise die Skisaison vorbereitet. Die Vorbereitungen für die Liftsaison umfassten den Liftaufbau, kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Geländearbeiten an der Liftrasse und am Liftausstieg.

Das Ziel der Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist es, den Lift mit all seinen Anlagen ständig zu warten und zu pflegen sowie die Lifte kunden- und benutzerfreundlich zu gestalten.

Die Ostalb-Skilifte waren in der Saison 2016/2017 insgesamt an 20 Tagen geöffnet. Der diesjährige Winter war für die Ostalb-Skilifte auskömmlich, trotz Investitionen am Gelände konnte ein Gewinn in Höhe von 13.166,77 € erzielt werden.

Darstellung der Lifteinnahmen der letzten 20 Jahre der Ostalb-Skilift Aalen GmbH:

Saison	Bruttolifteinnahmen	Betriebstage		
		Großlift I	Kleinlift II	Kleinlift III
1997/1998	311,89 €	0	0	6
1998/1999	48.001,62 €	27	0	23
1999/2000	15.546,85 €	15	0	8
2000/2001	693,77 €	2	0	2
2001/2002	42.407,69 €	27	0	19
2002/2003	33.955,70 €	21	0	20
2003/2004	17.028,90 €	7	0	6
2004/2005	88.892,96 €	48	0	45
2005/2006	51.822,54 €	31	0	28
2006/2007	19.031,40 €	4	0	4
2007/2008	7.840,50 €	4	0	4
2008/2009	31.959,50 €	16	0	16
2009/2010	67.737,80 €	33	0	33
2010/2011	64.369,70 €	24	0	24
2011/2012	2.475,44 €	6	0	6
2012/2013	55.631,42 €	27	0	27
2013/2014	0,00 €	0	0	0
2014/2015	36.978,08 €	20	0	20
2015/2016	16.298,09 €	8	0	8
2016/2017	44.321,99 €	20	0	20

Die Ostalb-Skilifte sind seit 1970 mittlerweile über 45 Jahre in Betrieb. In dieser Zeit gab es nur fünf Saisons ohne Liftbetrieb.

Die Liftpreise stellen sich wie folgt dar:

Kartenart	Erwachsene	Senioren ab 65 Jahren, Studenten, Zivildienstleistende, Schüler ab 12 Jahren	Kinder bis 12 Jahre
Einzelfahrkarte	1,50 €	1,00 €	1,00 €
10-Fahrtenkarte (20 Punkte)	12,00 €	10,00 €	8,00 €
20-Fahrtenkarte (40 Punkte)	20,00 €	16,00 €	12,00 €
3-Stundenkarte	15,00 €	12,00 €	10,00 €
Tageskarte (kompletter Liftbetriebstag bis zum Einbruch der Dunkelheit)	20,00 €	16,00 €	12,00 €
Familien- und Sozialpass:			
10-Fahrtenkarte (20 Punkte)	10,00 €	9,00 €	7,00 €

Für den Kleinlift galten die halben Preise. Die Liftpreise wurden zur Saison 2016/2017 erstmalig nach rund 16 Jahren wieder erhöht.

Zum 01.01.2008 wurde der Umsatzsteuersatz in der Bundesrepublik Deutschland für die Liftkarten von 19 % auf den ermäßigten Steuersatz von 7 % festgelegt.

Die Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist seit 1979/1980 der Familienpass-Regelung der Stadt Aalen angeschlossen. Darüber hinaus kann der Stadtwerke Aalen GmbH-Kunde nun auch vom sog. A+ und A++ Konzept bei den Skiliften entsprechend vergünstigt fahren.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017/2018

In der vergangenen Saison wurde das alte Kassensystem durch ein vollmodernes, neues System der SKIDATA AG abgelöst.

Für das neue Geschäftsjahr werden kleinere Beschaffungen sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Vordergrund stehen.

Wie in der letzten Gesellschafterversammlung besprochen, soll die Skihütte nicht saniert werden sondern ein Neubau auf der bestehenden Doppelgarage vorgenommen werden. Dies ist nach der Installation der neuen Drehkreuze und des Kassensystems die nächste Maßnahme, die voranzutreiben ist.

Die Sicherheit am Lift, die hohe Kundenzufriedenheit der Liftbesucher, die weitere Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Ostalb-Skilifte, der Ausbau des Kundenservices am und um den Lift und die Durchführung von Events u. a.

„Radio 7 Morningshow“ oder Aprés-Ski-Party und Ballonglúhen sollen bei entsprechender Witterung in der kommenden Skisaison 2017/2018 wieder stattfinden.

Viele Ideen und Maßnahmen setzen naturgemäß einen schneereichen, kalten Winter voraus, der die Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Betrieb der Ostalb-Skilifte ist.

10. Abschlussprüfer

accura audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Trier

11. Bilanz der Ostalb-Skilift Aalen GmbH zum 31.05.2017

Aktiva in €	2016/2017	2015/2016	2014/2015	Abweichung 16/17 - 15/16
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.108	0	0	2.108
Sachanlagen	34.157	26.821	11.199	7.336
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	36.265	26.821	11.199	9.444
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.200	0	0	5.200
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.097	471	1.617	626
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	115.987	113.410	131.522	2.578
Summe Umlaufvermögen	122.284	113.881	133.140	8.403
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	158.549	140.702	144.339	17.847
Passiva in €	2016/2017	2015/2016	2013/2014	Abweichung 16/17 - 15/16
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	93.000	93.000	93.000	0
Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	46.852	51.339	33.476	-4.487
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	13.167	-4.487	17.863	17.653
Summe Eigenkapital	153.019	139.852	144.339	13.167
Rückstellungen	850	850	0	0
Verbindlichkeiten	4.680	0	0	4.680
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	158.549	140.702	144.339	17.847

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH für die Zeit vom 01.06.2016 bis 31.05.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016/2017	2015/2016	2014/2015	Abweichung 16/17 - 15/16
Erträge				
Umsatzerlöse	55.085	29.443	50.308	25.641
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	679	0	958	679
Summe Erträge	55.764	29.443	51.266	26.320
Aufwendungen				
Materialaufwand	29	0	0	29
Personalaufwand	18.860	14.850	16.119	4.010
Abschreibungen	7.880	4.754	4.393	3.126
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.381	14.369	12.605	1.012
Summe Aufwendungen	42.150	33.973	33.117	8.177
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	58	95	-51
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	0	0	6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.615	-4.471	18.244	18.087
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13	15	25	-2
Sonstige Steuern	462	0	356	462
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	13.167	-4.487	17.863	17.627

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2016/2017	2015/2016	2014/2015	Abweichung 16/17-15/16
Vermögenslage				
Anlagenintensität	22,87	19,06	7,76	3,81
Umlaufintensität	77,13	80,94	92,24	-3,81
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	96,51	99,40	100,00	-2,89
Fremdkapitalquote	3,49	0,60	0,00	2,89
Anlagendeckung I	421,95	521,42	1288,82	-99,47
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	23,90	-15,24	35,51	39,14
Eigenkapitalrentabilität	8,6	-3,21	12,38	11,81
Gesamtkapitalrentabilität	8,31	-3,19	12,38	11,50
Kostendeckung	129,21	86,63	150,18	42,58
Cash-Flow in €	21.046	1.117	22.256	19.929

14. Wirtschaftsplan der Ostalb-Skilift Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016/2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016/2017	Ist 2016/2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	55.300	55.085	-215	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Abschreibungen und Finanzanlagen	100	8	-92	-92
Sonstige betriebliche Erträge	0	679	679	-
Summe Erträge	55.400	55.771	371	1
Aufwendungen				
Abschreibungen	0	7.880	7.880	-
Personalaufwand	24.000	18.860	-5.140	-21
Sonstige Steuern	1.100	449	-651	-59
sonstige betriebliche Aufwendungen	30.300	15.387	-14.913	-49
Summe Aufwendungen	55.400	42.575	-12.825	-23
verbleibender Jahresgewinn	0	13.196	13.196	-

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

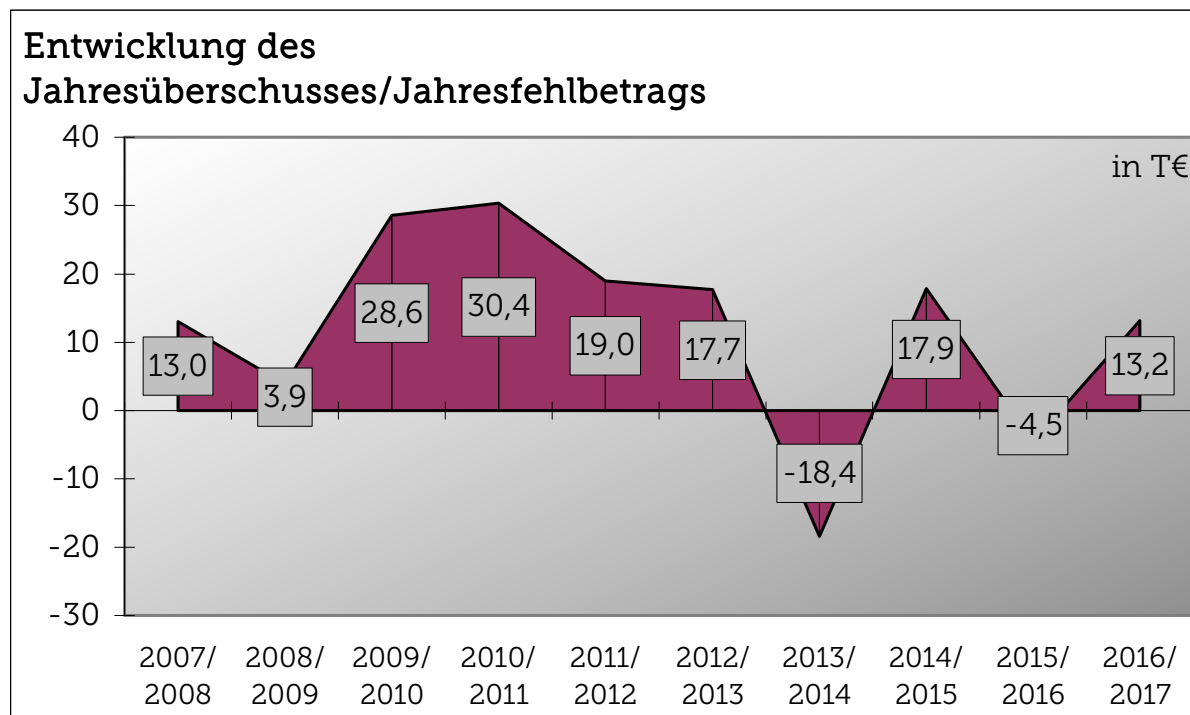
Leistungskennzahlen		2016/2017	2015/2016	2014/2015	Abweichung 16/17 - 15/16
Liftbetrieb					
Großlift I	Betriebstage	20	8	20	12
Kleinlift II	Betriebstage	0	0	0	0
Kleinlift III	Betriebstage	20	8	20	12
Bruttolifteinnahmen in €		44.322	16.298	36.978	28.024

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in T€	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
Eigenkapital	45	49	78	108	127	145	126	144	140	148
Fremdkapital	7	3	0	1	0	10	0	0	1	1
Gesamtkapital	52	52	78	110	127	155	126	144	141	149
EK-Quote	87%	94%	100%	99%	100%	94%	100%	100%	99%	99%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in €	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	13.026	3.870	28.562	30.366	18.990	17.675	-18.395	17.863	-4.487	13.167



Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

1. Sitz der Gesellschaft

Anton-Huber-Straße 20
73430 Aalen
Tel.: 07361/633908-0
E-Mail: ehrhardt@innovationszentrum-aalen.de

Geschäftsführer: Dr. Andreas Ehrhardt

2. Gründung der Gesellschaft

19.10.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Innovationszentrums Aalen. Dies umfasst das Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft und die Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dr. Andreas Ehrhardt

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	1	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	2	3	1	2

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeine Darstellung

Die Auslastung des Innovationszentrums konnte in 2016 weiter kontinuierlich gesteigert werden auf 77 %. Darüber hinaus liegen weitere Anfragen und Interessensbekundungen vor. Besonders erfreulich ist die zunehmende Nutzung des Shared-Desk-Bereichs durch gründungsinteressierte Studierende mit verschiedensten Geschäftsideen. Für die Weiterentwicklung der Start-Ups werden zunehmend Investoren bzw. Business Angels gesucht.

Mit wachsender Auslastung und Nutzung steigt auch der Betreuungsaufwand. Darüber hinaus werden zusätzliche Möbel, Schlüssel, Beschilderung, Parkplätze sowie Internet-Ports/-Bandbreite benötigt.

In 2016 wurden zahlreiche Veranstaltungen im Innovationszentrum, teilweise mit Partnern, durchgeführt bzw. organisiert, die auch zu einer weiteren Bekanntheit beigetragen haben und zusätzliche Einnahmen generierten, wenn allerdings auch nur in geringem Umfang.

Die Homepage des Innovationszentrums wurde aktualisiert und neu gestaltet, mit vielen Bildern, Informationen und Veranstaltungshinweisen sowie einem Job-Board. Auch die Social Media werden nun regelmäßig mit aktuellen Meldungen, Fotos und Veranstaltungshinweisen bespielt. Das Innovationszentrum wirkte bei diversen Förderprojektanträgen der Hochschule sowie Initiativen und Aktivitäten zur Gründungsförderung in der Region mit. Insgesamt wurden die Innovationsförderung, der Technologietransfer und die Gründungsförderung als Kernaufgaben fortgeführt und weiter ausgebaut.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Die unternehmerische Nutzung des Innovationszentrums lag in den Jahren 2015 und 2016 bei rund 66 % und damit unter den ursprünglich geplanten 85 %. Die hieraus resultierende Vorsteuerrückzahlung des Bauherren an das Finanzamt wurde der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH mit insgesamt 37,7 T€ (für 2015 und 2016) als Ausgleich in Rechnung gestellt und belastete die Ertragslage. Das geplante ausgeglichene Ergebnis konnte daher nicht erreicht werden. Die Rücklagen des Fördervereins mussten aufgrund der Unterdeckung bereits im Vorjahr weitestgehend aufgelöst werden. Aus diesen Gründen muss für 2016 ein Defizit ausgewiesen werden.

Risikobericht

Für die kommenden Jahre ist weiterhin mit Ausgleichszahlungen an den Bauherren des Innovationszentrums für dessen Vorsteuerrückzahlungen zu rechnen, wobei dessen Höhe von der tatsächlichen unternehmerischen Nutzung in der Zukunft abhängen wird. Die Kosteneinsparmöglichkeiten wurden ausgeschöpft. Vor diesem Hintergrund müssen zukünftig mehr Einnahmen, insbesondere durch die Gewinnung weiterer Fördervereinsmitglieder, generiert werden. Die in Aussicht gestellten Mittel aus der Auflösung des Technologiezentrums werden nur für eine vorübergehende Entlastung sorgen können.

Prognose

Die Auslastung insbesondere des Shared-Desk-Bereichs, aber auch der Büroräume sowie der Labore, wird in 2017 weiter gesteigert werden können. Projekte und Maßnahmen zur Gründungsförderung an der Hochschule und in der Region werden dies zusätzlich unterstützen. Die Marketing-Aktivitäten werden weiter ausgebaut, um auch die Vermietung der Seminarräume zu steigern, z. B. durch Anmeldung auf der neuen Plattform „Aalen erleben“. Die Auslastung der Maschinenhalle könnte sich weiterhin nur zögerlich entwickeln, was aber auch den baulichen Einschränkungen geschuldet ist. Die Bearbeitung der Schwerpunktthemen Innovationsförderung, Technologietransfer und Gründungsförderung wird in 2017 mit neuen Maßnahmen und Aktivitäten weiter ausgebaut werden. Auch wird zusammen mit der Stadt Aalen, der Hochschule Aalen und der IHK Ostwürttemberg mit einer Konzepterstellung zur weiteren Unterstützung und Bindung derjenigen Start-ups begonnen, die in 2018 nach Ablauf der befristeten Mietverträge aus dem Innovationszentrum ausziehen.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

10. Bilanz der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.417	7.021	5.496	-2.604
Sachanlagen	17.541	21.028	2.050	-3.487
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	21.958	28.049	7.546	-6.091
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	586	37.846	309	-37.260
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	46.633	2.602	36.290	44.031
Summe Umlaufvermögen	47.219	40.447	36.599	6.772
Rechnungsabgrenzungsposten	555	844	416	-289
Bilanzsumme	69.732	69.340	44.561	391
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Verlustvortrag	-643	-4.512	-5.256	3.869
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-7.180	3.869	-106	-11.049
Summe Eigenkapital	17.177	24.357	19.638	-7.180
Rückstellungen	13.435	11.560	9.330	1.875
Verbindlichkeiten	38.591	3.423	15.593	35.168
Rechnungsabgrenzungsposten	528	30.000	0	-29.472
Bilanzsumme	69.732	69.340	44.561	391

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	124.942	42.347	0	82.595
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	187.101	221.135	161.340	-34.035
Summe Erträge	312.042	263.482	161.340	48.560
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	83.901	120.216	122.735	-36.315
Abschreibungen	6.652	12.972	3.229	-6.320
Sonstige betriebliche Aufwendungen	228.735	126.197	34.403	102.538
Summe Aufwendungen	319.288	259.385	160.367	59.903
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64	0	0	64
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.309	4.097	972	-11.406
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-129	228	228	-357
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-7.180	3.869	744	-11.049

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	31,49	40,45	16,93	-8,96
Umlaufintensität	67,72	58,33	82,13	9,39
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	24,63	35,13	44,07	-10,50
Fremdkapitalquote	75,37	64,87	55,93	10,50
Anlagendeckung I	78,23	86,84	260,25	-8,61
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-5,75	9,14	0,00	-14,89
Eigenkapitalrentabilität	-41,80	15,88	3,79	-57,68
Gesamtkapitalrentabilität	-10,21	5,58	1,67	-15,79
Kostendeckung	39,14	16,31	0,00	22,83
Cash-Flow in €	1.346	19.071	-3.197	-17.725

13. Wirtschaftsplan der Innovationszentrum Aalen Betreiber- gesellschaft mbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrech- nung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	107.234	124.942	17.708	17
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	177.050	187.101	10.051	6
Summe Erträge	284.284	312.042	27.758	10
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	85.000	83.901	-1.099	-1
Abschreibungen	7.000	6.652	-349	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	189.300	228.735	39.435	21
Summe Aufwendungen	281.300	319.288	37.988	14
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	64	64	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.984	-7.309	-10.293	-345
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	-129	-129	228
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.984	-7.180	-10.164	-341

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans 2016 stand die tatsächliche unternehmerische Nutzung des Gebäudes in 2016 noch nicht fest. Eine Berichtigung des Vorsteuerabzugs aus den Investitionskosten war deshalb noch nicht absehbar.

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

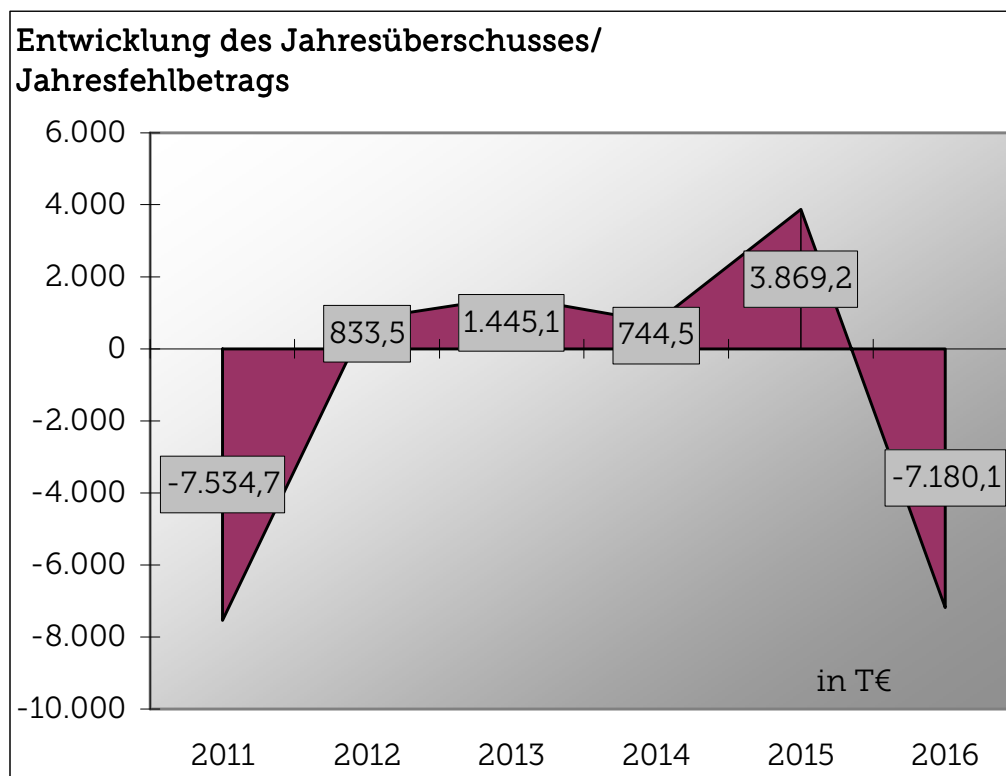
in €	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	17.465	18.299	19.744	19.638	24.357	17.177
Fremdkapital	8.696	33.345	30.757	24.923	44.983	52.554
Gesamtkapital	26.161	51.644	50.501	44.561	69.340	69.732
EK-Quote	67%	35%	39%	44%	35%	25%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

in €	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-7.535	833	1.445	744	3.869	-7.180

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.



Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

1. Sitz der Gesellschaft

Gartenstraße 133
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: tzaalen@t-online.de

Geschäftsführer/Liquidator: Robert Ihl

2. Gründung der Gesellschaft

30.01.1986

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologiezentrums in Aalen. Das Technologiezentrum soll jungen technologieorientierten Unternehmen des produzierenden Gewerbes und des produktionsorientierten Dienstleistungsgewerbes den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen, Büro- und Werkstatträumen, zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen und wieder aufgeben.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

26.010 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 10.700 € (41,14 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer/Liquidator und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer/Liquidator: Robert Ihl

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	2	2	2	0

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Finanzlage:

Von Beginn bis Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2016 haben sich die finanziellen Mittel um rund 28 T€ von 131,8 T€ auf 159,8 T€ erhöht und standen auch unterjährig stets in der Höhe zur Verfügung, um alle Zahlungsverpflichtungen jederzeit, ohne Kreditlinien beanspruchen zu müssen, erfüllen zu können.

Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2,1 T€ auf 19,1 T€ verschlechtert.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr von 171,1 T€ auf 194,8 T€, somit um rund 23,7 T€ oder 13,9 % erhöht.

Ertragslage:

Die Umsatzerlöse aus Vermietung reduzierten sich zum Vorjahr um rund 600 € auf 156,4 T€.

Nachtragsbericht:

Seit Ende des Geschäftsjahres 2016 sind bis zur Bilanzerstellung keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetroffen.

Prognose:

Die Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. hat zum 31.12.2015 liquidiert. Sobald die laufenden Geschäfte abgeschlossen, Forderungen eingezogen, das Vermögen in Geld umgesetzt und bestehende Verbindlichkeiten beglichen wurden, wird die Gesellschaft vollkommen aufgelöst. Die Gesellschafter erhalten ihre Stammeinlagen zurück. Das verbleibende Restvermögen wird auf das Innovationszentrum auf dem Burren übertragen.

Für den Zeitraum 01.01.2017 bis zur endgültigen Auflösung der Gesellschaft wird eine Liquidationsschlussbilanz erstellt, die den Stand des Vermögens vor der Schlussverteilung des Gesellschaftsvermögens an die Gesellschafter ausweist.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

10. Bilanz der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	2.608	3.426	-2.608
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	2.608	3.426	-2.608
Umlaufvermögen				
Vorräte	34.966	34.875	35.753	90
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	1.864	102	-1.864
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	159.842	131.797	109.655	28.044
Summe Umlaufvermögen	194.807	168.536	145.510	26.271
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	194.807	171.144	148.936	23.663
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.010	26.010	26.010	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	88.393	67.155	45.250	21.239
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	24.160	26.300	26.966	-2.140
Summe Eigenkapital	138.563	119.465	98.226	19.098
Rückstellungen	7.400	3.100	3.200	4.300
Verbindlichkeiten	48.844	47.311	45.604	1.533
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.268	1.906	-1.268
Bilanzsumme	194.807	171.144	148.936	23.663

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	156.417	157.065	155.825	-648
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	90	-878	347	968
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	13	155	923	-142
Summe Erträge	156.520	156.342	157.094	179
Aufwendungen				
Materialaufwand	104.083	104.113	105.384	-30
Personalaufwand	16.216	16.338	16.108	-123
Abschreibungen	670	819	819	-149
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.723	9.102	8.150	2.620
Summe Aufwendungen	132.692	130.373	130.462	2.319
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.829	25.969	26.635	-2.140
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.730	4.730	4.730	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	19.098	21.239	21.904	-2.140

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	1,52	2,30	-1,52
Umlaufintensität	100,00	98,48	97,70	1,52
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	71,13	69,80	65,95	1,33
Fremdkapitalquote	28,87	30,20	34,05	-1,33
Anlagendeckung I	-	4.581,54	2.866,83	-
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	12,21	13,52	14,06	-1,31
Eigenkapitalrentabilität	13,78	17,78	22,30	-4,00
Gesamtkapitalrentabilität	9,80	12,41	14,71	-2,61
Kostendeckung	113,82	116,26	115,26	-2,44
Cash-Flow in €	24.068	21.957	22.723	2.111

Hinweis: Das Anlagevermögen wurde planmäßig linear abgeschrieben und im September 2016 im Zuge der Liquidation vollständig veräußert.

13. Wirtschaftsplan der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L. im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Ge- schäftsjahr 2016

Hinweis: Ein Wirtschaftsplan 2016 wurde aus Gründen der Liquidation nicht erstellt.

14. Leistungskennzahlen der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2016, gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens, Räumlichkeiten des Technologiezentrums Aalen an neun Unternehmen vermietet in den Sparten Apparate- und Anlagentechnik, Augenoptik, Kunststofftechnik, Servicedienstleistungen, Messtechnik, Softwareentwicklung, usw.

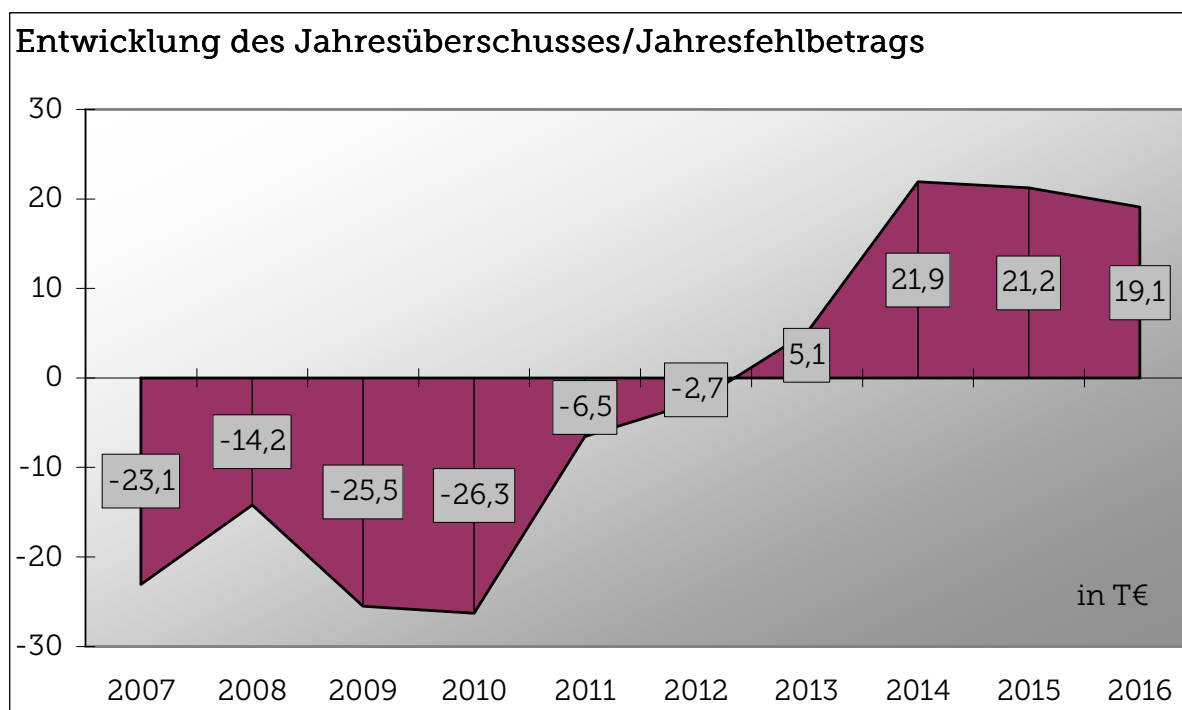
Die insgesamt vermietbare Nutzfläche von 1.427 m² ist zum 31.12.2016 vollständig an die neun Unternehmen vermietet.

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	57	72	77	81	74	71	76	98	119	139
Fremdkapital	41	44	44	50	50	50	46	51	52	56
Gesamtkapital	98	116	121	131	124	121	123	149	171	195
EK-Quote	58%	62%	64%	62%	60%	59%	62%	66%	70%	71%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-23	-14	-26	-26	-7	-3	5	22	21	19



JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung

1. Sitz der Stiftung

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-23
Fax: 07361/9575-30

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

2. Gründung der Stiftung

11.11.1968

3. Gegenstand der Stiftung

Mit dem der Stiftung von den Stiftern übertragenen und später hinzugewonnenen Vermögen sollen ausschließlich folgende Aufgaben erfüllt werden:

Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur geistigen, sittlichen, körperlichen und staatsbürgerlichen Bildung und Betreuung junger Menschen beiderlei Geschlechts, Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen und Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben darf die Stiftung keinen Jugendlichen wegen seines Geschlechts, seines Glaubensbekenntnisses, seiner politischen Weltanschauung, seiner Rasse, seiner Staatsangehörigkeit oder seiner sozialen Einstellung ausschließen, benachteiligen oder bevorzugen.

Soweit sich die Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigt, darf dies weder über den Rahmen einer Vermögensverwaltung noch über den einer steuerunschädlichen, wirtschaftlichen Betätigung im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung hinausgehen.

4. Stiftungskapital der Stiftung zum 31.12.2016

10.225,84 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen am Stiftungskapital: 7.669,38 € (75 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat.

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

Stiftungsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Ursula Barth, Stadträtin
Sebastian Schürle, studentischer Vertreter
Manfred Dolderer
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Bernhard Ritter, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat
Prof. Dr. Gerhard Schneider
Hedwig Wunderlich, Stadträtin
Alois Zwick

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für das JUGENDWERK AALEN

↳ Ausfallbürgschaft zum Bau des Studentenwohnheims auf dem „Burren“

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Angestellte vollbeschäftigt	2	2	2	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	3	3	4	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Stiftung

Finanzlage:

Die wirtschaftliche Situation der Stiftung war im Berichtsjahr 2016 gut. Die finanziellen Verpflichtungen konnten jederzeit fristgemäß und uneingeschränkt erfüllt werden.

Die Instandhaltungsmaßnahmen für alle fünf Wohnheime betragen rd. 167 T€ (Vorjahr: 168 T€). Die darin enthaltenen größten Aufwendungen sind die Erneuer-

erung der Brandmeldeanlage an der Rombacher Str. 91 in Höhe von 48 T€ und die energetische Sanierung in Dewangen in Höhe von 20 T€ - Dachisolierung, Fassadenanstrich, Dämmung der Kellerdecke - .

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 106 T€ (1,7 %) von 6.072 T€ auf 5.966 T€.

Im Anlagevermögen sind zugegangen: Baukosten für die Sanierung des Eingangsbereichs in Höhe von 97 T€ und für die 34 Stellplätze in Höhe von 59 T€ an der Rombacher Str. 91, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 4 T€ und die Kosten für ein neues Wohnheim am Stadtoval in Höhe von 17 T€ (wurden im Jahr 2016 wieder abgeschrieben, da das Wohnheim nicht gebaut wird). Nach Abschreibungen in Höhe von 217 T€ hat sich das Anlagevermögen um 40 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 92,3 % (Vorjahr 91,4 %).

Beim Umlaufvermögen ist eine Minderung um 65 T€ von 523 T€ auf 458 T€ zu verzeichnen. Dies betrifft größtenteils die Bankguthaben, die sich von 503 T€ auf 454 T€ vermindert haben. Das Umlaufvermögen beträgt somit 7,7 % des Gesamtvermögens (Vorjahr 8,6 %).

Kapitalstruktur:

Der Jahresüberschuss stärkte das Eigenkapital; die Eigenkapitalquote erhöhte sich demzufolge von 45,2 % auf 47,8 %.

Beim Fremdkapital verminderten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um die planmäßigen Tilgungen der Darlehen (200 T€) von 3.142 T€ auf 2.942 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 56 T€ (Vorjahr 69 T€). Insgesamt verminderte sich der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital von 54,8 % auf 52,2 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (Bankdarlehen) entsprechen ca. 53 % (Vorjahr 57 %) des Anlagevermögens. Die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens stieg leicht von 49 % auf 52 % zum 31.12.2016.

Ertragslage:

Die Mieterträge sind gleich geblieben, da keine Mieterhöhungen in 2016 erfolgt sind. In den Erträgen aus Sondereinrichtungen sind die Einnahmen aus Wasch-, Trocken- und Getränkeautomaten enthalten.

Von den sonstigen Erträgen mit 36 T€ (Vorjahr 43 T€) entfallen 22 T€ auf Schadenersatzleistungen von Versicherungen und Studenten und 14 T€ auf Gestattungsverträge für Antennen.

Ausblick und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung:

Der Jahresabschluss für 2016 zeigt deutlich, dass das Jugendwerk Aalen die Aufgabenstellung der Stiftung wiederum gut erfüllen konnte und mit einer wirtschaftlich soliden Struktur für die Zukunft gut aufgestellt ist.

So hat der Jahresüberschuss von rund 108 T€ die Eigenkapitalquote von 45,2 % im Vorjahr auf 47,8 % erhöht. Die Abweichung des Jahresergebnisses gegenüber der Prognose im Wirtschaftsplan ist mit Verschiebungen von geplanten Investitionen und geringeren Betriebskosten als veranschlagt zu begründen.

Durch die sehr gute Entwicklung der Hochschule Aalen, aber auch eine gute Organisation des Wohnheimmanagements hatte das Jugendwerk Aalen im abgelaufenen Geschäftsjahr, wie schon in den vergangenen Jahren, keine Leerstände zu verzeichnen.

Die Wohnheime des Jugendwerks Aalen erfreuen sich einer großen Nachfrage. Dies zum einen sicherlich wegen den nahen Standorten zur Hochschule Aalen, zum anderen wegen der vergleichsweise niedrigen Mieten und darüber hinaus durch die Attraktivität der Objekte.

Dies möchte das Jugendwerk Aalen beibehalten, indem es jährlich zwischen 20 – 30 % der Grundmieteinnahmen für Instandhaltungsleistungen in seine Objekte reinvestiert.

Das Jugendwerk Aalen wird ab November 2017 innerhalb des Neuen Tores vom 4. Obergeschoss ins 1. Obergeschoss in neu eingerichtete und etwas größere Räume umziehen. Damit soll der Service und die Präsenz für die Studierenden weiter verbessert werden.

Die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2017 und die Erwartung für 2018 sind gut, sodass das Jugendwerk Aalen mit wirtschaftlichen Ergebnissen wie in den Vorjahren rechnen kann.

10. Abschlussprüfer

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen

11. Bilanz des JUGENDWERKS AALEN zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	5.508.195	5.548.636	5.675.620	-40.441
Finanzanlagen	0	0	0	0
Bauvorbereitungskosten	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	5.508.195	5.548.636	5.675.620	-40.441
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.565	20.054	13.128	-16.488
Wertpapiere	0	0	0	0
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	454.493	503.012	434.575	-48.519
Summe Umlaufvermögen	458.058	523.066	447.703	-65.008
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.966.252	6.071.702	6.123.323	-105.449
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	10.226	10.226	10.226	0
Gewinnrücklagen	2.732.958	2.491.985	2.491.985	240.972
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	107.768	142.681	98.292	-34.912
Gewinn-/Verlustvortrag	0	98.292	0	-98.292
Summe Eigenkapital	2.850.952	2.743.183	2.600.503	107.768
Rückstellungen	1.250	2.300	1.150	-1.050
Verbindlichkeiten	3.114.051	3.326.218	3.521.670	-212.168
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.966.252	6.071.702	6.123.323	-105.449

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung des JUGENDWERKS AALEN für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	1.194.758	1.195.393	1.172.462	-636
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	36.255	42.788	55.095	-6.534
Summe Erträge	1.231.012	1.238.181	1.227.557	-7.169
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	552.681	560.582	590.660	-7.902
Personalaufwand	163.893	159.850	155.057	4.043
Abschreibungen	216.919	198.114	201.341	18.805
Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.713	78.076	77.644	18.637
Summe Aufwendungen	1.030.206	996.623	1.024.703	33.584
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	41	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.240	91.080	96.805	-5.841
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	115.566	150.478	106.090	-34.912
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	7.798	7.798	7.798	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	107.768	142.681	98.292	-34.912

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des JUGENDWERKS AALEN

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	92,32	91,39	92,69	0,93
Umlaufintensität	7,68	8,61	7,31	-0,93
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	47,78	45,18	42,47	2,60
Fremdkapitalquote	52,22	54,82	57,53	-2,60
Anlagendeckung I	51,76	49,44	45,82	2,32
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	9,02	11,94	8,38	-2,92
Eigenkapitalrentabilität	3,78	5,20	3,78	-1,42
Gesamtkapitalrentabilität	3,23	3,85	3,19	-0,62
Kostendeckung	106,37	109,12	103,82	-2,75
Cash-Flow in €	323.638	341.944	298.733	-18.307

14. Wirtschaftsplan des JUGENDWERKS AALEN im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.219.000	1.194.758	-24.243	-2
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	35.000	36.255	1.255	4
Summe Erträge	1.254.000	1.231.012	-22.988	-2
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	700.000	552.681	-147.319	-21
Personalaufwand	160.000	163.893	3.893	2
Abschreibungen	196.000	216.919	20.919	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	81.000	96.713	15.713	19
Summe Aufwendungen	1.137.000	1.030.206	-106.794	-9
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.000	85.240	-760	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.000	115.566	84.566	-273
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	8.000	7.798	-202	-3
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	23.000	107.768	84.768	-369

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen des JUGENDWERKS AALEN

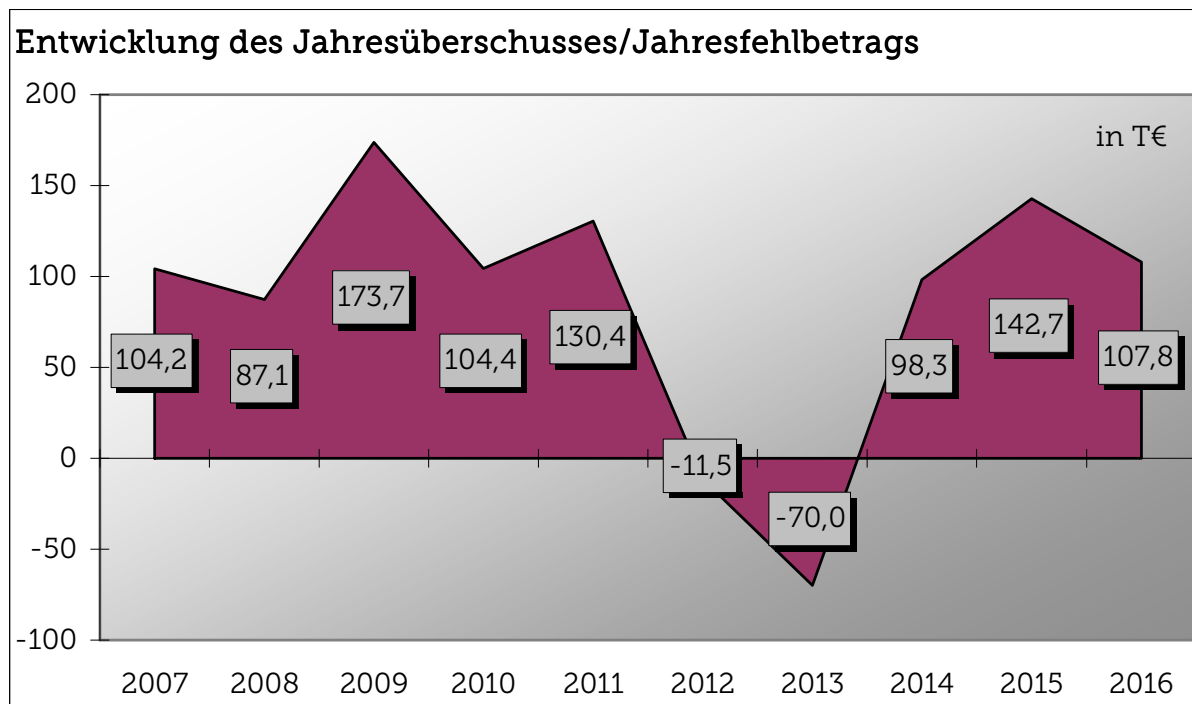
Standort	Baujahr	Anzahl Zimmer/ Apartments	Wohnfläche in qm	Miete am 31.12.2016 in €
Rombacher Str. 91, Aalen	1972	153	12	205,00
Leintalstr. 6, Aalen-Dewangen	1979	21	10-18	134,00 bis 189,50
Steinertgasse 10, Aalen-Unterrombach	1993	84	14-18	210,00 bis 245,00
Anton-Huber-Str. 5-11, Aalen	2004	100	14-28	228,50 6er WG 243,50 4er WG 258,50 2er WG 300,50 Apartment
Wellandstraße 14-14/6, Aalen	2011	56	17-28,5	310,00 bis 360,00
Gesamt		414		

16. Entwicklung der Kapitalstruktur des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	2.088	2.175	2.349	2.453	2.584	2.572	2.502	2.601	2.743	2.851
Fremdkapital	1.921	1.846	2.113	3.450	3.801	3.661	3.382	3.523	3.328	3.115
Gesamtkapital	4.009	4.021	4.462	5.904	6.385	6.233	5.884	6.123	6.072	5.966
EK-Quote	52%	54%	53%	42%	40%	41%	43%	42%	45%	48%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	104	87	174	104	130	-12	-70	98	143	108



Stadtwerke Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Geschäftsführer: Cord Müller

2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2001

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Durchführung anderer der Ver- und Entsorgung dienender Aufgaben und der Betrieb von Bädern und Parkierungsanlagen. Dabei ist das Ziel einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

43.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 43.000.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Cord Müller

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Ursula Barth, Stadträtin, stellvertretende Vorsitzende

Claus Albrecht, Stadtrat
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Herbert Brenner, Stadtrat
Sandra Bretzger, Stadträtin
Dr. Holger Fiedler, Stadtrat
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Gerhard Graule, Stadtrat
Roland Hamm, Stadtrat
Andrea Hatam, Stadträtin
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
Ralf Meiser, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Albrecht Schmid, Stadtrat
Johannes Thalheimer, Stadtrat
Thomas Wagenblast, Stadtrat

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2016: 27.000 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH:	26.000 € (100 %)
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	4.127.154,09 € (57,66%)
↳ Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH:	100.000 € (74,9 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH (KGU):	740.000 € (39,5 %)
↳ OstalbWasser Service GmbH:	25.000 € (50 %)
↳ Südwestdeutsche Stromhandels GmbH:	693.000 € (4,26 %)
↳ Trianel GmbH:	150.000 € (0,74 %)

↳ KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH:	1.022,58 € (0,1 %)
↳ Kunsteisbahn GmbH:	25.700 € (87,2 %)
↳ Zweckverband Landeswasserversorgung:	1.363.839,90 €
↳ Zweckverband Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung:	56.921,42 €
↳ Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe:	11.893.124,26 € (44,8 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	50.000 €
↳ Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG:	481.549,88 €

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Aalen und den Stadtwerken Aalen vom 28.03.1988/05.04.1988 mit Nachtrag vom 02.11.1995
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Stadtbezirken Aalen, Unterrombach sowie Unterkochen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Stadtgebiet Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Ortschaften Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Waldhausen, Wasseralfingen und Sofienhof in Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 27.03.2013

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2016	2015	2014	Abweichung 2015/2016
Beschäftigte in Vollzeit	194	194	192	0
Beschäftigte in Teilzeit	85	82	84	3
Auszubildende	24	20	21	4

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Konzessionsabgabe:

Der für den Ausweis der Konzessionsabgabe erforderliche Mindestgewinn mit 1.649 T€ wurde erwirtschaftet.

Stromversorgung:

Die Stromabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1,0 % gesunken.

Gasversorgung:

Die Erdgasabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,7 % gestiegen.

Wärmeversorgung:

Der Wärmeverkauf ist mit 46.310 MWh gegenüber dem Vorjahr mit 50.293 MWh um insgesamt 3.983 MWh (-7,9 %) gesunken. Dabei entfielen auf den Wärmeverkauf an Sonderkunden 36.484 MWh (-9,5 %) und an die Tarifikunden 1.595 MWh (-8,3 %). Der Eigen- und Werksverbrauch ist von 8.246 MWh im Vorjahr auf 8.231 MWh im Berichtsjahr 2016 gesunken.

Wasserversorgung:

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um insgesamt 5.000 m³ (-0,1 %) von 3.651.000 m³ im Jahr 2015 auf 3.646.000 m³ gesunken. Die bezogene Trinkwassermenge (Eigenerzeugung und Fremdbezug) ist im gleichen Zeitraum um 113.000 m³ (+2,8 %) gestiegen. Die Wasserverluste lagen im Berichtsjahr rechnerisch bei 11,3 % (Vorjahr: 8,7 %).

Das Trinkwasser wird zu ca. 22,4 % von dem Zweckverband Landeswasserversorgung bezogen, der Rest wird durch Eigengewinnung bereitgestellt bzw. von den Zweckverbänden Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung und Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe bezogen.

Thermalbad:

Im Thermalbad hat sich im Geschäftsjahr 2016 das Besucheraufkommen von 271.740 Besucher im Vorjahr auf 275.784 Besucher (+4.044 Besucher; +1,5 %) erhöht. Das Thermalbad war an 352 Tagen in 2016 geöffnet.

Hallenbad:

Im Jahr 2016 besuchten insgesamt 141.217 Besucher (Vorjahr: 136.910 Besucher) das Aalener Hallenbad und das Lehrschwimmbecken Ebnat, dabei entfielen auf die Sauna 8.417 Besucher. Das Hallenbad war an 326 Tagen, das Lehrschwimmbecken an 232 Tagen im Jahr 2016 geöffnet.

Freibäder:

Das Besucheraufkommen in den Freibädern im Berichtsjahr lag mit 166.721 Besuchern um 70.215 Besucher unter dem des Vorjahres. Insgesamt war das Freibad Hirschbach an 119 Tagen, das Freibad Spiesel an 121 Tagen und das Freibad Unterrombach an 107 Tagen im Jahr 2016 geöffnet.

Parkhäuser und Tiefgaragen:

Insgesamt werden 4 Parkhäuser und Tiefgaragen sowie ein Park & Ride Parkhaus am Bahnhof mit insgesamt 1.238 Stellplätzen betrieben. Die Einfahrtszahlen in die Parkhäuser und Tiefgaragen sanken von 785.008 in 2015 auf 694.558 Einfahrten. Dies bedeutet eine Verringerung um 11,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist von 125.831 T€ im Jahr 2015 auf 129.561 T€ im Jahr 2016 zum Ende des Geschäftsjahres gestiegen. Das Anlagevermögen hat sich um rund 4.223 T€ auf 95.893 T€ erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 74,0 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 72,8 %. Das niedrigere Umlaufvermögen ergibt sich im Wesentlichen durch einen niedrigeren Bestand der flüssigen Mittel. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen beträgt 26,0 % (Vorjahr: 27,1 %). Die Eigenmittel betragen 51.624 T€ (Vorjahr: 49.367 T€) und damit 39,9 % der Bilanzsumme zum 31.12.2016 (Vorjahr: 39,2 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 76.464 T€ um 1.472 T€ auf 77.936 T€ gestiegen. Es beläuft sich damit auf 60,1 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 60,8 %). In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 95.893 T€ besteht somit weiterhin ein ausgewogenes Deckungsverhältnis.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Um die Chancen aus der Energiewende zu nutzen werden die Stadtwerke Aalen GmbH ihre ausbauoffensiven erneuerbaren Energien regional vorantreiben und dabei auch weiterhin auf wirtschaftliche Projekte setzen, die sich selbst tragen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern bewirkt auch eine stärkere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und deren Lieferanten.

Der Einstieg in die Direktvermarktung von kundeneigenen Erzeugnisanlagen für regenerative Energie eröffnet der Stadtwerke Aalen GmbH zusätzliche Chancen.

Das aktuelle Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK-Gesetz) bietet der Stadtwerke Aalen GmbH die Möglichkeit ihre älteren Anlagen zu erneuern. Durch den langfristigen, schrittweisen Einsatz erneuerbarer Energien für die Fernwärmeversorgung wird die ohnehin schon sehr gute Umweltbilanz der Stadtwerke Aalen GmbH weiter verbessert.

Die Stadtwerke Aalen GmbH sind aufgrund ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken, die immer Bestandteil unternehmerischen Handelns darstellen, ausgesetzt. Die gesetzlichen Anforderungen an das Risikomanagement werden umgesetzt. Dabei wird auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems geachtet.

Das bestehende Risikomanagement schafft laufend die für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung erforderliche Transparenz und ist somit eine wichtige Basis der guten Geschäftsentwicklung.

Eine Bestandsgefährdung aufgrund von Einzelrisiken oder des Gesamtrisikos liegt nicht vor. Vielmehr wurde die Eigenkapitalbasis und somit die Risikoabdeckung durch Eigenkapital weiter ausgebaut. Die bestehenden Verpflichtungen der Gesellschaft sind durch ausreichende Liquiditätsspielräume bei Bankguthaben und Kreditlinien auch im Jahr 2016 gedeckt.

Prognose:

Das ordnungspolitische, regulatorische und wirtschaftliche Umfeld der Energieversorgungsunternehmen unterliegt weiterhin dynamischen Entwicklungen. Die sich aus diesem volatilen Umfeldbedingungen ergebende Chancen und Risiken haben unmittelbar Einfluss auf die unternehmerische Entwicklung der Stadtwerke Aalen GmbH. Neue Technologien und Kundenanforderungen stellen bestehende Geschäftsmodelle kontinuierlich vor Herausforderungen. Hierdurch entstehen zahlreiche Entwicklungspotenziale und Marktchancen. Gleichzeitig müssen jedoch die traditionellen Geschäftsmodelle an die geänderten Bedingungen angepasst werden. Dies erfordert hohe Investitionen in Erzeugungsanlagen und Netze, während entlang der gesamten Wertschöpfungskette die bisherigen Kerngeschäftsfelder ein erheblicher Margendruck spürbar ist.

Der Wettbewerb, insbesondere in den Segmenten Strom- und Gasversorgung, hat in allen Kundengruppen in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Die Stadtwerke Aalen GmbH erwartet auch weiterhin einen sukzessiven Preisverfall durch Anbieter, die mit Niedrigprodukten um die Verbraucher werben. Vor dem Hintergrund der kontinuierlich steigenden gesetzlichen Angaben werden v. a. Privat- und Gewerbekunden preisbewusster.

Für das Geschäftsjahr 2017 rechnet die Stadtwerke Aalen GmbH mit einem Ergebnis, aufgrund der vorgenommenen geänderten Bewertung der Sanierungsaufwendungen in den Parkhäusern und Tiefgaragen, in ähnlicher Größenordnung wie für das Jahr 2016.

Für das kommende Jahr werden schwerpunktmäßig Investitionen in der Stromversorgung, der Ausbau der Wärmeversorgung und der Wasserversorgung vorgenommen. In der Stromversorgung wird weiterhin in erheblichem Maße in das zum 1. Januar 2015 übernommene Stromnetz investiert. Die Investitionen in die Wärmeversorgung werden vorrangig in neue Erzeugungsein-

richtungen getätigt, in die Wasserversorgung wird überwiegend in Druckanpassungs- und Speicheranlagen investiert.

Die konjunkturelle Entwicklung hat aufgrund der großen industriellen Basis in Deutschland erheblichen Einfluss auf den Energiebedarf. Daher gehen die Stadtwerke Aalen GmbH für 2017 von einer konstanten Nachfrage nach Strom und Erdgas aus.

11. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

12. Bilanz der Stadtwerke Aalen GmbH zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.329.081	1.347.893	1.030.267	-18.812
Sachanlagen	79.088.493	75.056.182	72.905.304	4.032.311
Finanzanlagen	15.455.422	15.246.103	14.060.441	209.319
Summe Anlagevermögen	95.872.996	91.650.178	87.996.012	4.222.819
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.591.626	1.513.665	1.364.084	77.962
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.884.772	30.785.878	30.459.454	98.893
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.190.592	1.745.278	4.534.340	-554.686
Summe Umlaufvermögen	33.666.990	34.044.821	36.357.877	-377.831
Rechnungsabgrenzungsposten	20.770	136.377	71.037	-115.607
Bilanzsumme	129.560.757	125.831.376	124.424.926	3.729.381
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	43.000.000	43.000.000	40.600.000	0
Gewinnrücklagen	6.317.996	4.169.239	2.936.370	2.148.757
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.306.385	2.197.464	5.550.300	108.921
Summe Eigenkapital	51.624.381	49.366.703	49.086.670	2.257.678
Sonderposten für Investitionsaufwendungen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse	1.151.345	1.541.567	1.985.123	-390.222
Rückstellungen	3.424.467	3.849.715	5.494.906	-425.248
Verbindlichkeiten	73.038.466	70.844.884	67.726.250	2.193.582
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passive latente Steuern	322.097	228.507	131.977	93.590
Bilanzsumme	129.560.757	125.831.376	124.424.926	3.729.381

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	105.139.405	106.712.255	101.210.304	-1.572.849
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	586.329	476.160	684.003	110.169
Sonstige betriebliche Erträge	753.809	1.358.451	2.752.579	-604.642
Summe Erträge	106.479.544	108.546.866	104.646.885	-2.067.322
Aufwendungen				
Materialaufwand	73.012.384	75.651.382	69.253.143	-2.638.998
Personalaufwand	14.922.622	14.689.408	13.989.458	233.214
Abschreibungen	5.397.925	5.454.338	4.785.708	-56.412
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.141.856	7.813.463	7.285.840	328.393
Summe Aufwendungen	101.474.788	103.608.591	95.314.148	-2.133.803
Erträge aus Beteiligungen	512.485	525.868	514.890	-13.383
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	58.756	1.535	0	57.222
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.906	39.414	59.047	-11.508
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	22.400	0	0	22.400
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.557.477	1.815.711	1.954.766	-258.234
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.024.026	3.689.380	7.951.908	334.646
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.079.545	869.267	1.778.117	210.279
Sonstige Steuern	638.096	622.649	623.492	15.447
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.306.385	2.197.464	5.550.300	108.921

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	74,00	72,84	70,72	1,16
Umlaufintensität	25,99	27,06	29,22	-1,07
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	39,85	39,23	39,45	0,62
Fremdkapitalquote	60,15	60,77	60,55	-0,62
Anlagendeckung I	53,85	53,86	55,78	-0,01
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	2,19	2,06	5,48	0,13
Eigenkapitalrentabilität	4,47	4,45	11,31	0,02
Gesamtkapitalrentabilität	2,98	3,19	6,03	-0,21
Kostendeckung	100,35	99,81	101,54	0,54
Cash-Flow in €	7.279.063	6.006.611	10.014.508	1.272.452

15. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	104.816.000	105.139.405	323.405	0,31
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	588.000	586.329	-1.671	-0,28
Sonstige betriebliche Erträge	1.328.000	753.809	-574.191	-43,24
Summe Erträge	106.732.000	106.479.544	-252.456	-0,24
Aufwendungen				
Materialaufwand	78.202.000	73.012.384	-5.189.616	-6,64
Personalaufwand	15.778.000	14.922.622	-855.378	-5,42
Abschreibungen	5.859.000	5.397.925	-461.075	-7,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.090.000	8.141.856	51.856	0,64
Summe Aufwendungen	107.929.000	101.474.788	-6.454.212	-5,98
Erträge aus Beteiligungen	516.000	512.485	-3.515	-0,68
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	58.756	58.756	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.000	27.906	5.906	26,84
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	22.400	22.400	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.500.000	1.557.477	57.477	3,83
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.159.000	4.024.026	6.183.026	-286
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	158.000	1.079.545	921.545	583
Sonstige Steuern	546.000	638.096	92.096	17
Jahresüberschuss(+)/- fehlbetrag (-)	-2.547.000	2.306.385	4.853.385	191

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen GmbH

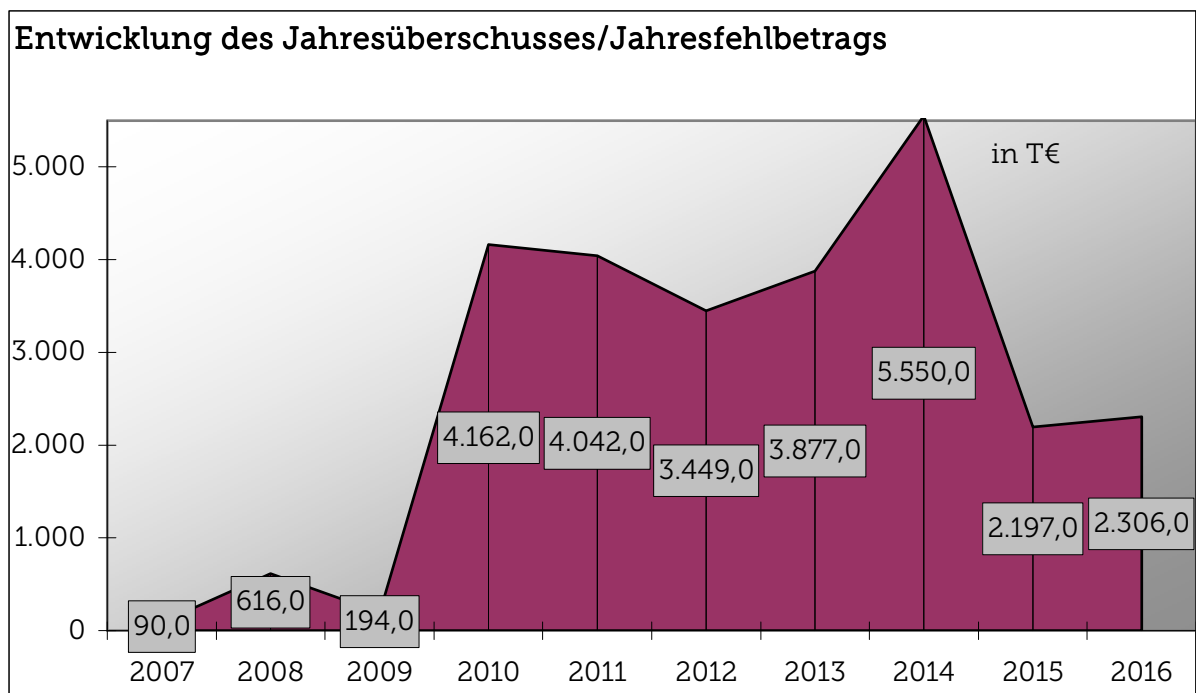
Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Umsatz nach Sparten in T€				
Stromversorgung	58.196	59.288	49.771	-1.092
Gasversorgung	26.517	27.248	31.986	-731
Wärmeversorgung	2.928	3.584	3.385	-656
Wasserversorgung	8.740	8.652	8.348	88
Thermalbad	2.593	2.532	2.577	61
Hallenbad	446	435	435	11
Freibäder	317	394	245	-77
Parkhäuser und Tiefgaragen	1.356	1.382	1.320	-26
Nebengeschäfte	3.656	2.753	2.649	903
Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	390	444	494	-54
Gesamtumsatz in T€	105.139	106.712	101.210	-1.573
Stromversorgung				
Stromabgabemenge in MWh	419.080	423.367	357.338	-4.287
Gasversorgung				
Gasabgabemenge in MWh	1.627.485	1.616.829	1.617.829	10.656
Wärmeversorgung				
Wärmeerzeugung in MWh	46.310	50.293	43.615	-3.983
Stromerzeugung in MWh	9.730	10.396	11.631	-666
Wasserversorgung				
Wasserabgabe in Tcbm	3.646	3.651	3.581	-5
Wasserbezug in Tcbm	4.113	4.000	3.993	113
Thermalbad				
Besucherzahlen	275.784	271.740	281.590	4.044
Hallenbad (inkl. Lehrschwimmbecken Ebnat)				
Besucherzahlen	129.813	136.910	139.500	-7.097
Freibäder				
Besucherzahlen	166.721	236.936	127.611	-70.215
Parkhäuser und Tiefgaragen				
Einfahrtzahlen	694.558	785.008	803.440	-90.450

17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	25.895	26.510	29.704	36.354	38.714	40.139	42.413	49.087	49.367	51.624
Fremdkapital	85.405	81.173	75.542	71.985	78.298	80.385	78.820	75.338	76.465	77.936
Gesamtkapital	111.300	107.684	105.246	108.339	117.012	120.524	121.233	124.425	125.831	129.561
EK-Quote	23%	25%	28%	34%	33%	33%	35%	39%	39%	40%

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	90	616	194	4.162	4.042	3.449	3.877	5.550	2.197	2.306



Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

2. Gründung der Gesellschaft

07.10.1981

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, die Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben, auch als persönlich haftende Gesellschafterin, und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

26.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 26.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler

Sieglinde Bullinger
Franz-Eugen Fetzer, Stadtrat
Andreas Götz
Karl Kurz
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Petra Pachner, Stadträtin
Peter Peschel, Stadtrat

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Komplementärin:
ohne Kapitaleinlage

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf hängt ausschließlich von dem der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG ab, denn der Geschäftszweck erschöpft sich in der Komplementärstellung für die genannte Kommanditgesellschaft. Ereignisse, die zu einer Inanspruchnahme durch Gläubiger der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus der persönlichen Haftung für Schulden der Kommanditgesellschaft geführt haben, sind nicht bekannt. Die Gesellschaft rechnet mit einer kontinuierlichen Entwicklung.

10. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG , Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	98.934	97.231	95.079	1.703
Summe Anlagevermögen	98.934	97.231	95.079	1.703
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	830	2.770	3.257	-1.940
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.833	1.935	2.737	-102
Summe Umlaufvermögen	2.663	4.705	5.994	-2.042
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	101.598	101.936	101.073	-338
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0
Kapitalrücklage	2.926	2.926	2.926	0
Bilanzgewinn	69.971	69.182	68.584	790
Summe Eigenkapital	98.898	98.108	97.510	790
Rückstellungen	2.700	2.700	2.700	0
Verbindlichkeiten	0	1.128	863	-1.128
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	101.598	101.936	101.073	-338

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.885	1.837	1.875	7.048
Summe Erträge	8.885	1.837	1.875	7.048
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.085	0	0	7.085
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.113	3.378	3.214	-264
Summe Aufwendungen	10.198	3.378	3.214	6.821
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.211	2.197	2.375	14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	46	61	-16
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	3	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	928	702	1.094	225
Steuern vom Einkommen und Ertrag	138	104	163	34
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	790	598	931	-333
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	69.182	68.584	67.652	598
Bilanzgewinn	69.971	69.182	68.584	790

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	97,38	95,38	94,07	1,31
Umlaufintensität	2,62	4,62	5,93	-1,31
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	97,34	96,24	96,48	-0,24
Fremdkapitalquote	2,66	3,76	3,52	0,24
Anlagendeckung I	99,96	100,90	102,56	-1,66
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	0,80	0,61	0,96	-0,35
Gesamtkapitalrentabilität	0,78	0,59	0,92	-0,33
Kostendeckung	-	-	-	-
Cash-Flow in €	790	598	31	-333

14. Wirtschaftsplan der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.800	8.885	7.085	394
Summe Erträge	1.800	8.885	7.085	394
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	7.085	7.085	-
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.200	3.113	-87	-3
Summe Aufwendungen	3.200	10.198	6.998	219
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.200	2.211	11	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70	30	-40	-58
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	870	928	58	7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	138	138	-
Sonstige Steuern	170	0	-170	-100
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	700	790	90	13

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

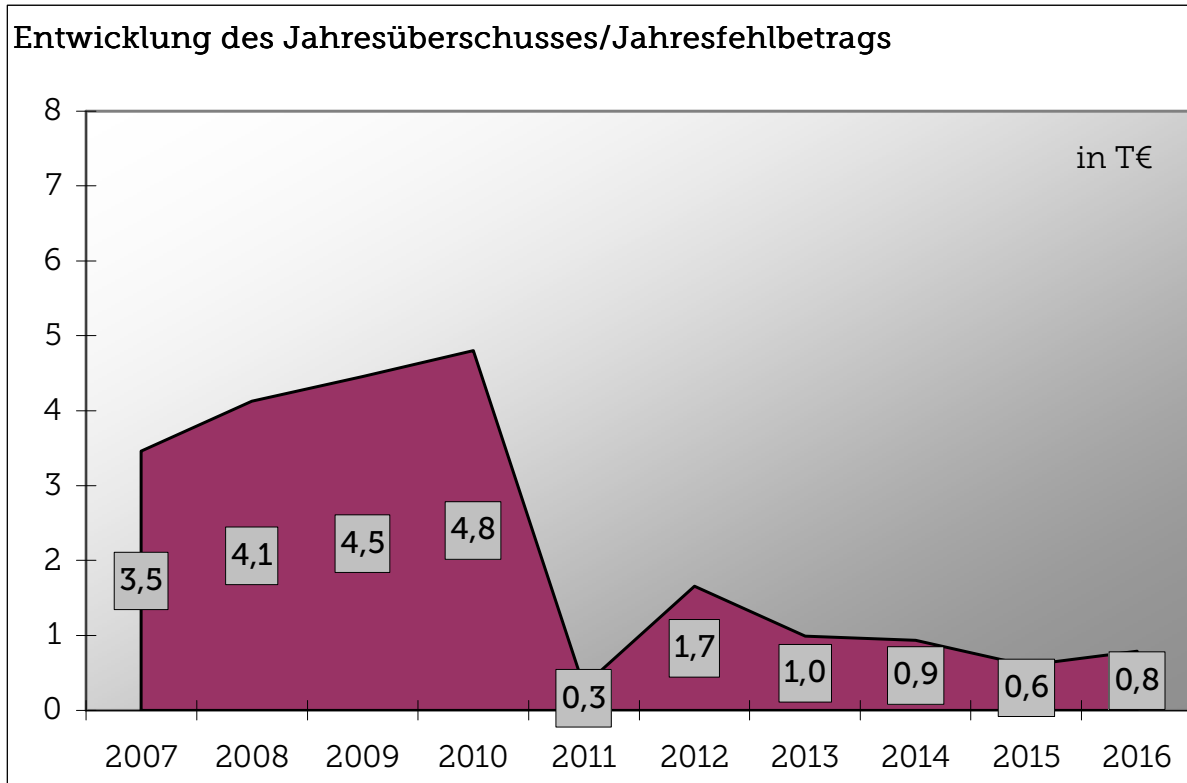
Der Geschäftszweck dieser Gesellschaft erschöpft sich im Wesentlichen in der Komplementärstellung für die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG.

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	80	84	89	94	94	96	97	98	98	99
Fremdkapital	0,9	0,9	0,9	0,9	2,7	2,7	3,6	3,6	3,8	2,7
Gesamtkapital	81	85	90	95	97	98	100	101	102	102
EK-Quote	99%	99%	99%	99%	97%	97%	96%	96%	96%	97%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in €	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	3.457	4.125	4.456	4.799	325	1.657	990	931	598	790



Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-339

Geschäftsführer: Norbert Saup
Dr. Ronald Holger Eiser

2. Gründung der Gesellschaft

27.04.2012

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

100.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 74.900 € (74,9 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Norbert Saup
Dr. Ronald Holger Eiser

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher (KGK) wurde am 27. April 2012 gegründet. Die Geschäftstätigkeit wurde am 30. April 2012 aufgenommen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.

Im Jahr 2013 wurde das bestehende Kraftwerk abschnittsweise ersetzt. Die neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlage konnte im Juli 2013 in Betrieb genommen werden. Die Investitionstätigkeit erfolgte unter ständiger Produktion bei der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneter Pacht und weiterverrechneten Stromlieferungen einen Umsatz von 1.615 T€ (Vorjahr: 1.342 T€). Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben. Für die interne Unternehmenssteuerung wird eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens.

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher beliefert als einzigen Kunden die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG mit Strom. Die Verpachtung des Kraftwerks erfolgt ebenfalls ausschließlich an die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG als Gesellschafter der Kraftwerksgesellschaft am Kocher hat am 2. Dezember 2016 vorläufige Eigenverwaltung gemäß § 270 a Abs. 1 Satz 2 InsO beantragt. Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung wurde am 1. März 2017 eröffnet. Forderungen gegen den Gesellschafter, die als Masseforderungen anzusehen sind, wurden wertberichtigt. Weitere Maßnahmen sind nach Einschätzung der Unternehmensführung aktuell nicht erforderlich, da nach Aussage des Insolvenzverwalters eine Fortführung des Unternehmens angestrebt wird. Aufgrund der Auslastung des

Kraftwerks in den vergangenen Monaten sowie aufgrund der mit der neuen Geschäftsführung der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG geführten Gespräche geht die Geschäftsführung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher davon aus, dass der Geschäftsbetrieb der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG, und damit auch der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, wie bislang fortgeführt wird, und die Insolvenz nach derzeitigem Stand keine Auswirkungen auf den Fortbestand der Kraftwerksgesellschaft am Kocher hat.

Mit der im Jahr 2013 erfolgten Erneuerung des Kraftwerks wurde der Grundstein für eine hocheffiziente und sichere Energieversorgung des Industriestandortes Lindenfarb gelegt. Die neuen Anlagen inklusive Blockheizkraftwerk konnten planmäßig in Betrieb genommen werden. Die Anlagenleistung entspricht grundsätzlich den Erwartungswerten, im laufenden Geschäftsjahr waren allerdings baubedingte Ausfälle des Blockheizkraftwerks zu verzeichnen und durch alternative Ressourcen zu kompensieren. Im Zuge der weiteren Betriebsoptimierung erfolgt eine Integration der nachgeschalteten thermischen Prozesse. Eine Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden bei einer entsprechenden Fortführung nicht zu erwarten.

Die von der Kraftwerksgesellschaft am Kocher verpachteten Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Neue Anlagen werden ebenfalls nach dem Stand der Technik errichtet. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	2.930.473	3.206.950	3.447.895	-276.477
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	2.930.473	3.206.950	3.447.895	-276.477
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	293.233	61.834	115.215	231.399
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	346.794	445.206	320.435	-98.412
Summe Umlaufvermögen	640.027	507.040	435.650	132.987
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.570.500	3.713.990	3.883.545	-143.490
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	0
Kapitalrücklage	1.422.329	1.422.329	1.422.329	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	162.890	162.890	0
Summe Eigenkapital	1.685.219	1.685.219	1.685.219	0
Rückstellungen	19.865	19.317	44.747	548
Verbindlichkeiten	1.865.416	2.009.454	2.153.579	-144.038
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.570.500	3.713.990	3.883.545	-143.490

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	1.615.104	1.342.290	1.101.011	272.814
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	30.273	0	1	30.273
Summe Erträge	1.645.377	1.342.290	1.101.011	303.087
Aufwendungen				
Materialaufwand	630.095	562.542	345.281	67.553
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	276.477	275.686	273.029	791
Sonstige betriebliche Aufwendungen	379.368	133.030	114.018	246.338
Summe Aufwendungen	1.285.939	971.257	732.327	314.682
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130.310	141.605	139.384	-11.295
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.128	229.428	229.300	-300
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66.238	66.538	66.410	-300
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	162.890	162.890	162.890	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2015/2014
Vermögenslage				
Anlagenintensität	82,07	86,35	88,78	-4,27
Umlaufintensität	17,93	13,65	11,22	4,27
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	47,20	45,37	43,39	1,82
Fremdkapitalquote	52,80	54,63	56,61	-1,83
Anlagendeckung I	57,51	52,55	48,88	4,96
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	10,09	12,14	14,79	-2,05
Eigenkapitalrentabilität	9,67	9,67	9,67	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	8,21	8,20	7,78	0,01
Kostendeckung	108,95	113,81	117,36	-4,86
Cash-Flow in €	439.915	413.146	443.668	26.769

13. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.323.877	1.615.104	291.227	22
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	30.273	30.273	0
Summe Erträge	1.323.877	1.645.377	321.500	24
Aufwendungen				
Materialaufwand	558.000	630.095	72.095	13
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	277.000	276.477	-523	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.557	379.368	249.811	193
Summe Aufwendungen	964.557	1.285.939	321.382	33
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130.000	130.310	310	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.320	229.128	-192	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66.430	66.238	-192	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	162.890	0	0

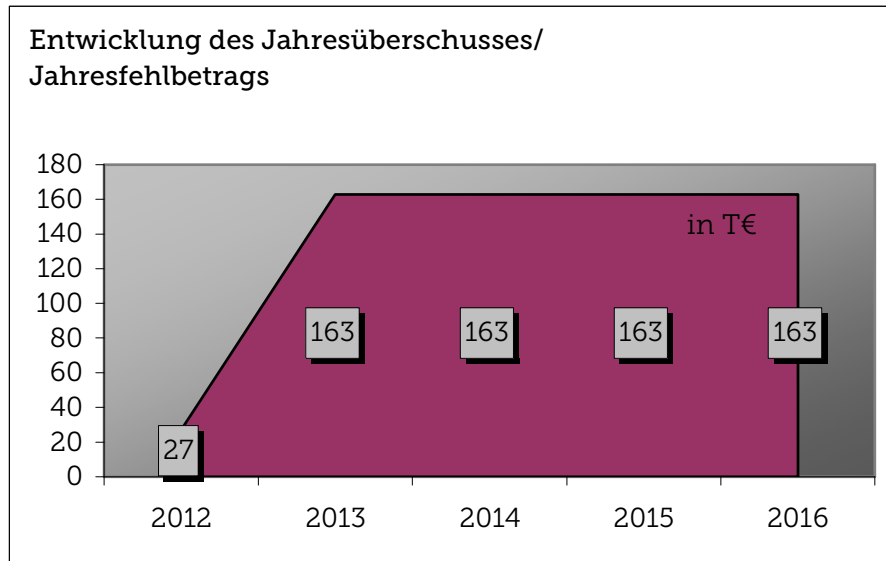
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in T€	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	1.571	1.722	1.730	1.685	1.685
Fremdkapital	237	1.904	2.154	2.029	1.885
Gesamtkapital	1.808	3.626	3.884	3.714	3.570
EK-Quote	87%	47%	45%	45%	47%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in €	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/	27.148	162.890	162.890	162.890	162.890
Jahresfehlbetrag (-)					



Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbacher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger
(über Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

01.10.1982

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen, die sonstige Verwertung von Mineralwasser, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen betreiben und der Betrieb eines provisorischen Thermalbades bis zur Inbetriebnahme des Thermalbades.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

7.158.086,92 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital:
4.127.154,09 € (57,66 %)

Die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH gehalten. Da Gefahr, Nutzungen und Lasten aus bzw. am Treugut nach der getroffenen Treuhandvereinbarung beim Treugeber verblieben sind, werden die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG entsprechend zum wirtschaftlichen Eigentum bilanziert. Die Stadtwerke Aalen GmbH weisen zum Stichtag 31.12.2016 eine Beteiligung von 57,66 % an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus, die den ihr als rechtliches und wirtschaftliches Eigentum zuzurechnenden Anteilen entspricht. Die weiteren Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH für ca. 1.200 Gesellschafter gehalten und sind als wirtschaftliches Eigentum diesen Gesellschaftern zuzurechnen.

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler
Sieglinde Bullinger
Franz-Eugen Fetzer, Stadtrat
Andreas Götz
Karl Kurz
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Petra Pachner, Stadträtin
Peter Peschel, Stadtrat

7. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadtwerke Aalen GmbH und Finanzbeziehungen zur Stadtwerke Aalen GmbH

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 23.12.1991 mit letztem Nachtrag vom 15.07.2013 über die Verpachtung der Limes-Thermen Aalen an der Osterbacher Steige mit dem dazugehörigen beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen
- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 20.09.1985 mit Nachtrag vom 13.02.1995 über die Pachtung der Thermalbrunnen auf den Flst. 1760/2 und 1761 im oberen Heuchelbach zur Entnahme von thermalem Mineralwasser zum Betrieb der Limes-Thermen Aalen einschließlich der physikalischen Therapie

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadtwerke Aalen GmbH/ Veränderungen des Beteiligungsanteils der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Stadtwerke Aalen GmbH war zu Beginn des Jahres 2016 am Gesellschaftskapital der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG von insgesamt 7.158.086,92 € mit einer Einlage von 4.096.476,74 € beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat sich im Jahr 2016 durch den Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 30.677,35 € auf 4.127.154,09 € erhöht, was einer Beteiligung von 57,66 % entspricht.

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat den Betrieb der Limes-Thermen Aalen an die Stadtwerke Aalen GmbH verpachtet.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahl des Jahres 2016 betrug 275.784 (Vorjahr: 271.740). Im Bereich „Sauna“ nahm die Besucherzahl um 7,9 % zu. Der Bereich „Bad“ wies einen Anstieg um 0,7 % aus.

10. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG , Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	4.564.129	4.892.075	5.220.213	-327.946
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	4.564.129	4.892.075	5.220.213	-327.946
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.775	30.050	24.186	-3.274
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	251.204	167.634	83.087	83.569
Summe Umlaufvermögen	277.979	197.684	107.272	80.295
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.842.108	5.089.759	5.327.485	-247.651
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.158.087	7.158.087	7.158.087	0
abzügl. Verlustanteil	-4.330.545	-4.382.374	-4.429.091	51.829
Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0
Summe Eigenkapital	2.827.542	2.775.713	2.728.996	51.829
Rückstellungen	14.000	13.000	13.000	1.000
Verbindlichkeiten	2.000.566	2.301.046	2.585.489	-300.480
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.842.108	5.089.759	5.327.485	-247.651

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	500.000	500.000	500.000	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.188	7.750	8.122	438
Summe Erträge	508.188	507.750	508.122	438
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	7.131	7.047	-7.131
Abschreibungen	327.946	328.138	328.163	-192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	75.906	63.974	62.689	11.931
Summe Aufwendungen	403.852	399.244	397.899	4.608
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	353	73	-323
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.139	37.745	44.904	-9.606
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76.227	71.114	65.392	5.113
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24397,91	24.398	24.398	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	51.829	46.716	40.994	5.113
Entnahmen aus Gesellschafterkonten	-51.829	-46.716	-40.994	-5.113
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	0	0	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	94,26	96,12	97,99	-1,86
Umlaufintensität	5,74	3,88	2,01	1,86
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	58,39	54,54	51,22	3,85
Fremdkapitalquote	41,61	45,46	48,78	-3,85
Anlagendeckung I	61,95	56,74	52,28	5,21
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	10,37	9,34	8,20	1,03
Eigenkapitalrentabilität	1,83	1,68	1,50	0,15
Gesamtkapitalrentabilität	1,65	1,66	1,61	-0,01
Kostendeckung	109,56	108,37	107,02	1,19
Cash-Flow in €	380.775	374.854	361.157	5.921

14. Wirtschaftsplan der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	500.000	500.000	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.000	8.188	188	2
Summe Erträge	508.000	508.188	188	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.100	0	-7.100	-100
Abschreibungen	327.950	327.946	-4	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63.000	75.906	12.906	20
Summe Aufwendungen	398.050	403.852	5.802	1
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	31	-69	-69
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.000	28.139	-861	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	81.050	76.227	-4.823	-6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.400	24.398	-2	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	56.650	51.829	-4.821	-9

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Besucherzahlen der Limes-Thermen				
Bad	243.539	241.867	167.091	1.672
Hotel			22.032	-
Sauna	32.245	29.873	39.313	2.372
Besucher auf Rezept			53.154	-
Besucherzahlen gesamt	275.784	271.740	281.590	4.044
durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	783	772	800	11

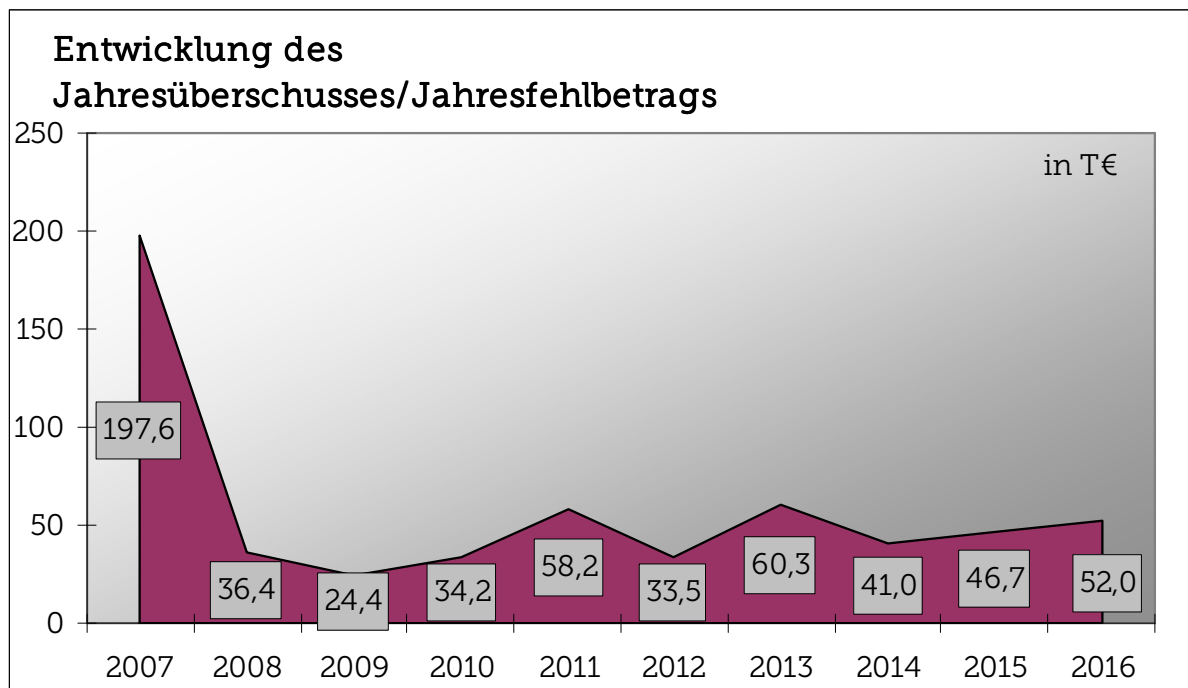
Hinweis: ab dem Geschäftsjahr 2015 werden die Besucherzahlen wie oben dargestellt zusammengefasst.

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	2.705	2.659	2.595	2.536	2.594	2.628	2.688	2.729	2.776	2.828
Fremdkapital	1.860	2.359	2.222	2.093	1.847	1.685	3.251	2.598	2.314	2.015
Gesamtkapital	4.566	5.017	4.817	4.629	4.442	4.313	5.939	5.327	5.090	4.842
EK-Quote	59%	53%	54%	55%	58%	61%	45%	51%	55%	58%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	198	36	24	34	58	34	60	41	47	52



OstalbWasser Service GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

2. Gründung der Gesellschaft

19.06.2002

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundener Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungsunternehmen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Frank Hose, stellvertretender Vorsitzender

Alexander-Florian Bürkle (bis 30.04.2016)
Günter Ensle, Bürgermeister der Gemeinde Hüttlingen
Cord Müller
Hartmut Reck (ab 01.06.2016)
Andrea Schnele, Bürgermeisterin der Stadt Lauchheim
Herbert Witzany, Bürgermeister der Gemeinde Westhausen

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2016: 1.100 € (Vorjahr: 650 €)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die OstalbWasser Service GmbH ist im Rahmen der abgeschlossenen Betriebsführungsverträge in den Gemeinden Hüttlingen und Westhausen sowie für den Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband (GVWV) Kapfenburg für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung verantwortlich.

Ausblick:

Für das Jahr 2017 erwartet die OstalbWasser Service GmbH einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf mit einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 geringeren Ergebnis.

Die OstalbWasser Service GmbH plant den weiteren Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit und will den Kommunen und Zweckverbänden weiterhin als kompetenter Dienstleister zur Seite stehen.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Die Chancen, für die weiterhin positive Entwicklung der Gesellschaft, ergeben sich vor allem aus den langfristigen Verträgen, die mit den Geschäftspartnern abgeschlossen wurden.

Die Risikoüberwachung erfolgt mit den Instrumenten der Stadtwerke Aalen GmbH. Aus den dort installierten Kontrollmechanismen ist nicht erkennbar, dass Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der OstalbWasser Service GmbH zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	98.276	34.198	49.179	64.078
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	163.813	113.883	104.561	49.930
Summe Umlaufvermögen	262.089	148.081	153.739	114.008
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	262.089	148.081	153.739	114.008
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	51.225	51.225	51.225	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	5.805	12.113	9.980	-6.309
Summe Eigenkapital	82.030	88.339	86.205	-6.309
Rückstellungen	27.838	19.832	13.666	8.006
Verbindlichkeiten	152.221	39.910	53.868	112.310
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	262.089	148.081	153.739	114.008

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der OstalbWasser Service GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	320.742	293.480	213.647	27.261
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	224	401	0	-177
Summe Erträge	320.966	293.881	213.647	27.084
Aufwendungen				
Materialaufwand	256.564	214.986	133.899	41.578
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.071	61.948	65.630	-5.877
Summe Aufwendungen	312.634	276.934	199.529	35.701
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	118	132	-106
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.343	17.066	14.249	-8.723
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.539	4.952	4.270	-2.414
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	5.805	12.113	9.980	-6.309

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OstalbWasser Service GmbH

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	31,30	59,66	56,07	-28,36
Fremdkapitalquote	68,70	40,34	43,93	28,36
Anlagendeckung I	-	-	-	-
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	1,81	4,13	4,67	6,73
Eigenkapitalrentabilität	7,08	13,71	11,58	-6,63
Gesamtkapitalrentabilität	2,21	8,18	6,49	-5,97
Kostendeckung	101,77	104,11	104,83	-2,34
Cash-Flow in €	13.811	18.279	13.716	-4.469

13. Wirtschaftsplan der OstalbWasser Service GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	275.000	320.742	45.742	17
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	224	224	-
Summe Erträge	275.000	320.966	45.966	17
Aufwendungen				0
Materialaufwand	220.000	256.564	36.564	17
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.000	56.071	2.071	4
Summe Aufwendungen	274.000	312.634	38.634	14
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	12	12	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.000	8.343	7.343	734
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	2.539	2.539	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.000	5.805	4.805	480

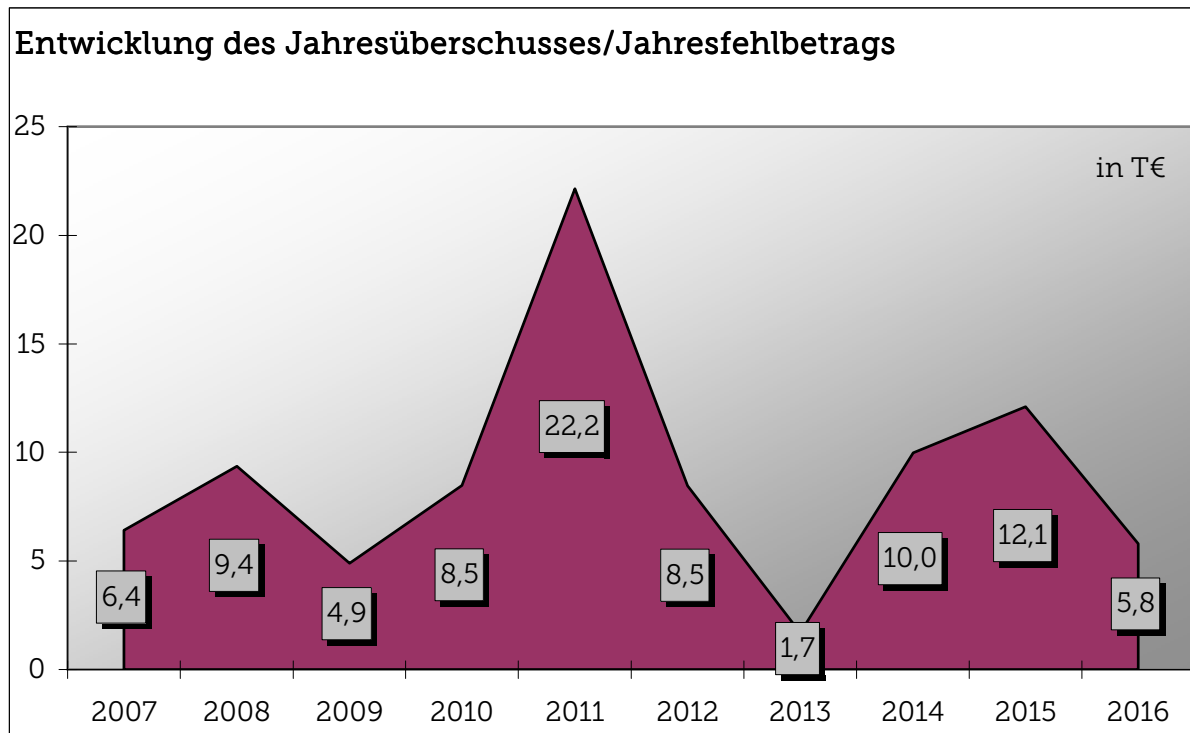
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der OstalbWasser Service GmbH

in €	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	65.954	75.328	80.225	84.707	98.381	84.684	77.917	86.205	88.339	82.030
Fremdkapital	28.083	52.401	59.801	85.995	101.881	49.240	33.192	67.534	59.742	180.059
Gesamtkapital	94.037	127.730	140.027	170.702	200.262	133.924	111.109	153.739	148.081	262.089
EK-Quote	70%	59%	57%	50%	49%	63%	70%	56%	60%	31%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der OstalbWasser Service GmbH

in €	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/	6.416	9.374	4.897	8.481	22.155	8.459	1.691	9.980	12.113	5.805
Jahresfehlbetrag (-)										



Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

31.10.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie die Lieferung von Erdgas in Aalen. Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

740.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 292.100 € (39,47 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH wurde im Jahr 2006 mit dem Ziel der Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie der Lieferung von Erdgas in Aalen gegründet.

Mit Wirkung zum 28. Juli 2014 wurde das Geschäftsmodell der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell geändert. Im Zuge dessen wurde sämtliches Vorratsvermögen, d. h. die gesamten Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an CO₂-Emissionszertifikaten an die Munksjö Paper GmbH veräußert.

Im Geschäftsjahr 2016 beträgt das Fremdkapital 3.888 T€. Die Refinanzierung des Fremdkapitals ist durch Kreditbesicherungsgarantien der Gesellschafter in Höhe von insgesamt 5.000 T€ abgesichert.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneten Pachtentgelten einen Umsatz von 2.027 T€ (Vorjahr: 2.003 T€). Aus Stromlieferungen wurde ein Umsatz von 321 T€ (Vorjahr 406 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen.

Für die interne Unternehmenssteuerung werden eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens. Das Ergebnis der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für das Jahr 2016 entsprach mit 417 T€ einer Eigenkapitalrendite von 5,1 % (Vorjahr: 5,1 %).

Die Umsatzrendite belief sich im Jahr 2016 auf 17,6 % (Vorjahr: 16,9 %).

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Gesellschaft war im Jahr 2016 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der Umstellung des Geschäftsmodells der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell trägt nunmehr die Munksjö Paper GmbH als Pächterin das wirtschaftliche Risiko aus dem Betrieb der Energieerzeugungsanlage.

Mit der Verfügbarkeit von zwei unabhängigen Brennstoffen, der hocheffizienten Stromeigenerzeugung mittels Gas- und Dampfturbine sowie den redundant ausgeführten Hauptkomponenten des Kraftwerks steht eine hoch effiziente und ausfallsichere Energieversorgung zur Verfügung. Aufgrund der guten Regelbarkeit der Stromerzeugungsanlagen und der redundanten Auslegung im Bereich Wärmeerzeugung bietet die Anlage im Rahmen der Energiewende Möglichkeiten zur Bereitstellung von Produkten im Rahmen der Systemflexibilität.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten; die Übernahme der Anteile aus der Kapitalerhöhung 2011 durch die Munksjö Paper GmbH ist eine eindeutige Position zugunsten des Standorts.

Die von der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH betriebenen Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	10.237.630	11.257.689	12.260.411	-1.020.059
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	10.237.630	11.257.689	12.260.411	-1.020.059
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	411.794	567.686	389.048	-155.892
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.849.811	1.430.412	1.416.258	419.399
Summe Umlaufvermögen	2.261.605	1.998.098	1.805.306	263.507
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	12.499.235	13.255.787	14.065.717	-756.552
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	740.000	740.000	740.000	0
Kapitalrücklage	6.660.000	6.660.000	6.660.000	0
Gewinnrücklage	727.306	727.306	727.306	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0
Summe Eigenkapital	8.544.606	8.544.606	8.544.606	0
Rückstellungen	53.301	121.171	21.874	-67.870
Verbindlichkeiten	3.901.328	4.590.010	5.499.237	-688.682
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	12.499.235	13.255.787	14.065.717	-756.552

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	2.347.695	2.421.670	3.089.253	-73.975
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	388	4.921	653.825	-4.534
Summe Erträge	2.348.083	2.426.592	3.743.078	-78.509
Aufwendungen				
Materialaufwand	424.917	422.289	1.685.804	2.629
Personalaufwand	12.467	11.893	11.883	574
Abschreibungen	1.031.130	1.026.547	1.024.632	4.583
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.826	49.936	59.164	-40.109
Summe Aufwendungen	1.478.341	1.510.665	2.781.482	-32.324
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	177	488	1.383	-310
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	279.027	323.565	367.928	-44.538
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	590.892	592.849	595.051	-1.957
Steuern vom Einkommen und Ertrag	173.592	175.549	177.501	-1.957
Sonstige Steuern	0	0	250	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	81,91	90,07	92,49	-2,42
Umlaufintensität	18,09	15,07	12,83	2,24
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	68,36	64,46	60,75	3,71
Fremdkapitalquote	31,64	35,54	39,25	-3,71
Anlagendeckung I	83,46	75,90	69,69	6,21
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	17,77	17,23	13,51	3,72
Eigenkapitalrentabilität	4,88	4,88	4,88	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	5,57	5,59	5,58	0,01
Kostendeckung	121,58	120,49	92,85	27,64
Cash-Flow in €	1.380.560	1.543.144	1.329.649	-63.287

13. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	2.457.054	2.347.695	-109.359	-4
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	388	388	-
Summe Erträge	2.457.054	2.348.083	-108.971	-4
Aufwendungen				
Materialaufwand	479.000	424.917	-54.083	-11
Personalaufwand	11.884	12.467	583	5
Abschreibungen	1.036.000	1.031.130	-4.870	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	55.630	9.826	-45.804	-82
Summe Aufwendungen	1.582.514	1.478.341	-104.173	-7
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400	177	-223	-56
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	280.000	279.027	-973	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	594.940	590.892	-4.048	-1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	177.640	173.592	-4.048	-2
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	0	0

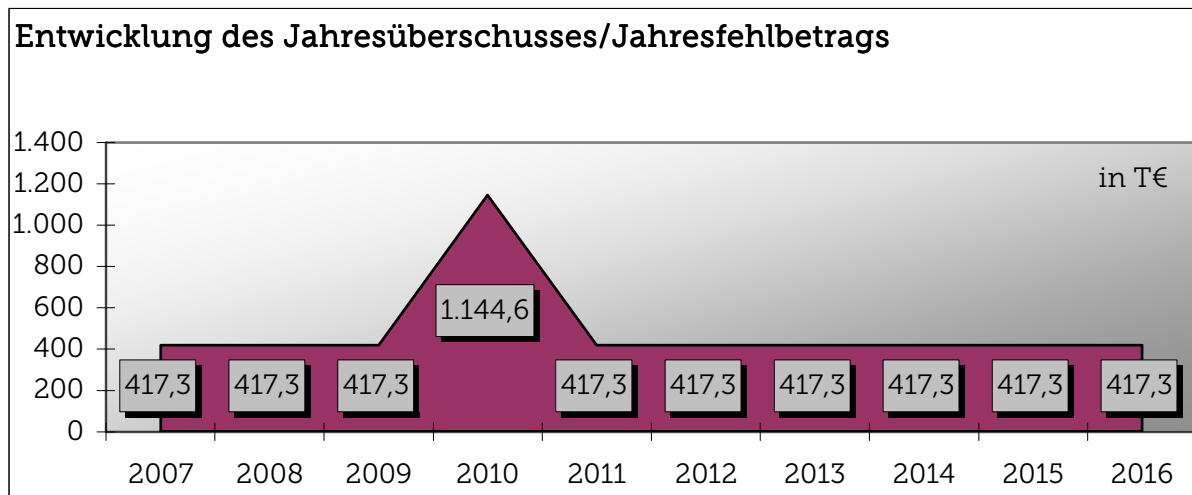
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	4.301	4.317	4.317	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545
Fremdkapital	10.930	9.994	9.789	9.694	7.763	6.850	6.123	5.521	4.711	3.955
Gesamtkapital	15.232	14.311	14.106	18.239	16.307	15.395	14.667	14.066	13.256	12.500
EK-Quote	28%	30%	31%	47%	52%	56%	58%	61%	64%	68%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in €	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	417.301	417.300	417.300	1.144.606	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300



Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Illerstraße 18
87435 Kempten
Tel.: 0831/2521-422
Fax: 0831/2521-790422
E-Mail: thorsten.haeusler@auew.de

Geschäftsführer: Thorsten Häusler
(über Windpark Ohmenheim Sommerhof
Verwaltungs GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

20.07.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Onshore-Windkraftanlagen und eines Umspannwerks im Onshore-Windpark am Standort Ohmenheim in Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und Interessengemeinschaften eingehen, soweit nach den für die Gesellschafter geltenden kommunalrechtlichen Vorschriften des Landes Baden-Württemberg und des Freistaats Bayern zulässig.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

11.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH
am Gesellschaftskapital: 2.750 € (25 %)

Weiterhin sind die Stadtwerke Aalen mit einem Nachrangdarlehen i.H.v. 769.750 € am Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG beteiligt. Mit der Beteiligung verbunden ist die mittelbare Beteiligung an der von der Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG zu 100 % gehaltenen Kom-

plementärgesellschaft Windpark Ohmenheim Sommerhof Verwaltungs GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 €.

6. Leistungskennzahlen:

Insgesamt sechs Windkraftanlagen sind im Jahr 2016 planmäßig in Betrieb gegangen. Jeweils eine Windkraftanlage wurde an die Bürgerwindrad Ohmenheim GmbH & Co. KG und an die Allgäuer Bürgerwindrad Ohmenheim GmbH & Co. KG verkauft. Im Eigentum der Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG befinden sich noch vier Windkraftanlagen.

Die sechs Windkraftanlagen sind von General Electric, Typ GE 2,75-120 mit einer Nabelhöhe von ca. 139 m und einer Nennleistung von 2,75 MW. Der gesamte Windpark hat eine Nennleistung von 16,5 MW.

Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaften:

Im Hasennest 9
73433 Aalen

Geschäftsführer: Johannes Scherer

Gründung der Gesellschaften:

Kunsteisbahn GmbH	21.07.1971
Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	26.07.1971

Hinweis:

Die angestrebte Auflösung bzw. Liquidation der Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG und der Kunsteisbahn GmbH wurden auf der Grundlage der von der Geschäftsführung vorgelegten Unterlagen beim Amtsgericht Ulm (Registergericht) abgelehnt. Der Grund dafür ist, dass die im Handelsregister eingetragenen Kommanditisten nicht mit denen, die der Auflösung zugestimmt haben, übereinstimmen. Die Pflege der notwendigen Handelsregistereintragungen bzw. Änderungen wurde über einen länger zurückliegenden Zeitraum unzureichend gepflegt (z. B. Übernahme der Anteile durch Todesfall oder Änderung der Firmenbezeichnung). Da die nicht gepflegten Veränderungen einen Zeitraum von bestimmt 30 Jahren betreffen, sieht die Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG sich nicht in der Lage, dies zu bewältigen.

Aus diesem Grund hat die Kanzlei Korting den Vorschlag unterbreitet, beide Firmen auf der Grundlage des § 394 FamFG löschen zu lassen.

Hierzu bedarf es des Nachweises, dass beide Firmen keinen Geschäftsbetrieb mehr aufrechterhalten, vermögenslos sind und sämtliche ertragsteuerlichen Verpflichtungen mit dem Finanzamt abgewickelt sind.

Ein Geschäftsbetrieb wird nicht mehr geführt und die Vermögenslosigkeit wurde zwischenzeitlich durch den letzten Jahresabschluss 2016/2017 sowie durch die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA testierte Bescheinigung der Vermögenslosigkeit festgestellt.

Die Steuerbescheide bis einschließlich 2011 liegen vor, die Kanzlei FNB hat die noch ausstehenden Steuerbescheide bereits mehrmals beim Finanzamt angemahnt, aber keine Rückmeldung erhalten.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurden die Anteile der Kunsteisbahn GmbH im Abschluss 2016 abgeschrieben, die Kommanditanteile an der Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG wurden bereits im Jahr 2006 abgeschrieben.

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 beider Gesellschaften liegt vor. Die Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 33,41 €, die Kunsteisbahn GmbH schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 0,00 € und einem Verlustvortrag in Höhe von 23.143,55 € ab.

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-Mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführer: Daniel-Klaus Henne
Christian Köhler
Stefan Fella

2. Gründung der Gesellschaft

03.02.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Weitere Geschäftsfelder beschließt im Bedarfsfalle die Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern.

4. Gezeichnetes Kapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

16.279.200 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gezeichneten Kapital:
693.000 € (4,26 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Liefermenge Strom (Vollversorgungen, Teilbelieferungen sowie Handelsgeschäfte) stieg von ca. 12,4 TWh im Vorjahr auf 13,0 TWh im Jahr 2016. Im Bereich Gas konnten im Jahr 2016 17,1 TWh (Vorjahr ca. 15,7 TWh) Erdgas abgesetzt werden.

OstalbBürgerEnergie eG

1. Sitz der Genossenschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-255
Fax: 07361/952-349

Vorstand: Cord Müller
Hans-Peter Weber

2. Gründung der Genossenschaft

18.01.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region, sowie die Beratung der Mitglieder bezüglich der Nutzung erneuerbarer Energien.

4. Gezeichnetes Kapital an der Genossenschaft zum 31.12.2016

1.818.300 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH
am Gezeichneten Kapital: 50.000 € (2,75 %)

6. Leistungskennzahlen:

Mitglieder:	350
Bilanzsumme:	2.226.579,22 €
Jahresüberschuss:	109.919,99 €
Anzahl Photovoltaikanlagen:	18
Installierte Nennleistung:	369,06 kWp
Eingespeiste Strommenge:	369.132 kWh

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/565274-10
Fax: 0241/565274-44

Geschäftsführer: Dr. Markus Hakes

2. Gründung der Gesellschaft

18.08.2015

3. Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Ziel der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist es, ein Onshore-Wind- und Solarparkportfolio in Deutschland in Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften aufzubauen.

4. Haftungskapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

13.065.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Haftungskapital: 100.000 € (0,8 %)

Gemäß Beschluss des Gemeinderats der Stadt Aalen vom 19.11.2015 kann sich die Stadtwerke Aalen GmbH an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG mit einer Kommanditeinlage von bis zu 1 Mio. € beteiligen.

Der Gesellschaftsvertrag sieht unter § 3 Abs. 3 vor, dass 10 % des Kapitals auf die Haftungseinlage (Kapital I) entfällt und die weiteren 90 % des Kapitals (Kapital II)

auf ein gesondertes Konto verbucht werden. Nach § 3 Abs. 4 ist das Haftungskapital sofort mit Abschluss des Gesellschaftsvertrags fällig. Die Stadtwerke Aalen GmbH hat somit zum 31.12.2015 bereits eine Einzahlung von 100.000 € in das Haftungskapital sowie 146.968,77 € als weitere Kapitaleinlage in das Kapital II einbezahlt. Das restliche Kapital (Kapital II) wird nach Aufforderung der Komplementärin (Trianel Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH) einbezahlt.

6. Leistungskennzahlen

Zum 31.12.2016 hält die Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG nachfolgende Beteiligungen:

Trianel Solarpark Pritzen GmbH & Co. KG	100 %	10 MW
Trianel Windpark Grünberg GmbH & Co. KG	100 %	(8,25 MW)*
Trianel Windpark Altendiez GmbH & Co. KG	100 %	In Entwicklung
Trianel Windpark Thalfang GmbH & Co. KG	100 %	In Entwicklung
Trianel Windpark Treis GmbH & Co. KG	100 %	In Entwicklung
Trianel Solarpark Uchtdorf GmbH & Co. KG	100 %	6 MW
Trianel Windpark Buchenau GmbH & Co. KG	100 %	17,25 MW
Trianel Windpark Uckley GmbH & Co. KG	100 %	33 MW
Trianel Windpark Gebersreuth GmbH & Co. KG	100%	(24 MW)*
Trianel Windpark Vogelherd GmbH & Co. KG	100 %	(19,2 MW)*
Trianel Windpark Creußen GmbH & Co. KG	100 %	(14,4 MW)*
Trianel Windpark Jeckenbach GmbH & Co. KG	100 %	4,8 MW
Trianel Solarpark Schipkau GmbH & Co. KG	100 %	9,97 MW

* In Bau

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.

Sitz der Gesellschaft:

Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen

Liquidatoren: Philipp Katz
 Henry Forster

Gründung der Gesellschaft:

06.07.2009

Hinweis:

Die Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L. befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2016 in Liquidation.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung im Geschäftsjahr 2011 komplett abgeschrieben.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss 2016 nicht vor. Der vom Beirat der Gesellschaft festgestellte Jahresabschluss 2015 wurde den Gesellschaftern am 12.12.2016 vorgelegt und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 73.882,73 € ab.

Trianel GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-300
E-Mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Sven Becker
Dr. Jörg Vogt

2. Gründung der Gesellschaft

08.06.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes (KWG): Eigengeschäfte) sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte); Vertrieb von Energie; Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

20.152.575 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 150.000 € (0,74 %)

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Kaiserstraße 94 a
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/98471-0
Fax: 0721/98471-20
E-Mail: info@kea-bw.de

Geschäftsführer: Dr. Volker Kienzlen

2. Gründung der Gesellschaft

29.03.1994

3. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Sie wendet sich hierbei vornehmlich an öffentliche Einrichtungen sowie an Unternehmen und Betriebe.

Die Gesellschaft wird insbesondere folgende Dienstleistungen zur rationellen Energieerzeugung, zur Energieeinsparung und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger anbieten: Unterstützung bei der Aufstellung und Umsetzung von Energiekonzepten, Mitwirkung bei Bauleitplanungen, Unterstützung bei der Planung, der Umsetzung, dem Betrieb und der Finanzierung integraler Einzelprojekte, Vermittlung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektträgern zur Durchführung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, Information über Beratungs- und Fördereinrichtungen, Dokumentation von energetischen Projekten, Beratung im Bereich des Energiemanagements und Durchführung von Schulungen zu energietechnischen und energiewirtschaftlichen Themen.

Die Gesellschaft berät produkt- und unternehmensneutral. Sie führt selbst keine Bau- und Ausführungsplanungen durch und gewährt keine finanziellen Zuschüsse für energietechnische Einzelprojekte.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen oder den Gesellschaftszweck fördern. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

1.024.500 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 1.022,58 € (0,1 %)

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

1. Sitz des Eigenbetriebs

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor

2. Gründung des Eigenbetriebs

1963

3. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben der Grundstückseigentümer anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet.

Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

4. Stammkapital des Eigenbetriebs zum 31.12.2016

3.200.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 3.200.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Eigenbetriebs sind die Werkleitung, der Oberbürgermeister, der Betriebsausschuss und der Gemeinderat.

Werkleitung: Cord Müller, Ltd. Direktor

Betriebsausschuss:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Mitglieder: Ursula Barth, Stadträtin
 Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
 Karl Dambacher, Stadtrat (ab 28.01.2016)
 Dr. Holger Fiedler, Stadtrat
 Josef Anton Fuchs, Stadtrat
 Gerhard Graule, Stadtrat
 Doris Klein, Stadträtin
 Heidemarie Matzik, Stadträtin
 Ursula Mutscheller, Stadträtin
 Eduard Newerkla, Stadtrat
 Anton Nuding, Stadtrat (bis 01.01.2016)
 Peter Peschel, Stadtrat
 Norbert Rehm, Stadtrat
 Thomas Rühl, Stadtrat
 Hartmut Schlipf, Stadtrat
 Hermann Schludi, Stadtrat
 Ilse Schmelzle, Stadträtin
 Ulrich Starz, Stadtrat
 Johannes Thalheimer, Stadtrat
 Hubert Vogel, Stadtrat

Gesamtbezüge des Betriebsausschusses im Jahr 2016: 1.000 €

7. Beteiligungen des Eigenbetriebs

↳ Stadtwerke Aalen GmbH: 43.000.000 € (100 %)

↳ Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen: 5.597.709,07 € (74,4 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2016 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Beschäftigte	19	19	17	0
Auszubildende	3	3	3	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Aalen und wird als nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG BW) geführt. Seit der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH zum 01.01.2001 betreibt sie die Abwasserentsorgung. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet.

Abwasserentsorgung:

Die gereinigte Gesamtabwassermenge betrug im Berichtsjahr 9.914 Tcbm. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12,2 % erhöht. Die Reinigung des Abwassers erfolgte in den Kläranlagen Aalen, Aalen-Ebnat, Aalen-Unterkochen und Aalen-Dewangen.

Ausblick:

Das Ergebnis der Abwasserentsorgung wird maßgeblich durch die Investitionstätigkeit und die Gebührenhöhe beeinflusst.

Aufgrund der Investitionstätigkeiten in den letzten Jahren hat der Gemeinderat zu verschiedenen Zeitpunkten die Gebührenhöhe angepasst. Zum 1. Januar 2010 wurde die gesplittete Abwassergebühr aufgrund des vom Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg ergangenen Urteils eingeführt. Die seitherige einheitliche Abwassergebühr wird nunmehr aufgeteilt in eine Schmutzwasser- und in eine Niederschlagswassergebühr. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. November 2010 die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserentsorgung sowie die Gebührenhöhe für die Schmutzwassergebühr und die Niederschlagswassergebühr festgesetzt. Zum 1. Januar 2016 erfolgte aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Dezember 2015 eine Senkung der Schmutzwassergebühr auf 1,14 €/cbm und eine Erhöhung der Niederschlagswassergebühr auf 0,56 €/m² versiegelter Fläche.

Zum 1. Januar 2017 erfolgte aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Dezember 2016 eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr auf 1,36 €/cbm. Die Niederschlagswassergebühr verringerte sich auf 0,55 €/m² versiegelter Fläche. Die Gebühren 2017 sind auch beeinflusst durch die Weitergabe von Kostenüberdeckungen der Vergangenheit zu Gunsten der Abwasserkunden. In Ausübung des kommunalrechtlich möglichen Wahlrechts wurde die Überdeckung 2014 in voller Höhe in die Gebührenkalkulation einbezogen, in Vorjahren erfolgte hier stets eine Verteilung über vier Jahre.

Für das Jahr 2017 wird mit einem Jahresgewinn, der sich deutlich unter dem geplanten Jahresgewinn in Höhe von 179 T€ einstellen wird, gerechnet. Für die nahe Zukunft wird mit einem Ergebnis in ähnlicher Größenordnung wie für 2016 gerechnet.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung verfügt nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich über ein Risikomanagementsystem, das fortlaufend an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst wird.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung ermittelt etwaige Risiken und bewertet sie nach ihren potentiellen Schadenshöhen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Entsprechend der gesetzlichen Anforderungen werden die Werkleitung und der Betriebsausschuss über die Entwicklung der Risiken unterrichtet.

Den vorhandenen Risiken begegnet der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung mit geeigneten Maßnahmen. Neu auftretende Risiken werden wirkungsvoll erfasst. Derzeit werden keine Risiken gesehen, deren Auswirkungen den Fortbestand des Eigenbetriebs beeinträchtigen könnten. Die Funktionsfähigkeit und die Abläufe des Risikomanagementsystems werden durch die Abschlussprüfer in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Risiken aus dem Betrieb des Kanalnetzes werden durch intensive Wartung und sorgsame Überwachung auf geringstem Niveau gehalten. Im Übrigen wurden Restrisiken soweit möglich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt, z. B. Betriebshaftpflichtversicherung, Gebäude- und Feuerversicherung, Maschinen- und Elektronikversicherung sowie Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung.

Die Stadt Aalen (Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung) hat am 30.01.2003 mit einem US-Trust vier Cross-Border-Leasing-Vereinbarungen über die Abwasseranlagen und die dazugehörigen Teile des Kanalnetzes geschlossen. In den Vereinbarungen wurden das Währungs- und Zinsrisiko und das Risiko der Bonitätsverschlechterung der bürgschaftsgebenden Darlehensbanken auf den Eigenbetrieb verlagert. Zusätzlich wurde die Freistellung des US-Trusts von bestimmten Steuern vereinbart. Aus diesen Vereinbarungen können grundsätzlich, falls zukünftig nachhaltige Ereignisse eintreten, Verpflichtungen für den Eigenbetrieb entstehen. Durch die Finanzkrise kam es zu verschiedenen Ratingverschlechterungen der beteiligten Banken, was als Ergebnis gemäß Section 12 (a) der Vereinbarungen zu werten ist. Nach den bestehenden Verträgen ist im Jahr 2013 der Fall eingetreten, eine Eigenkapital-Erfüllungsübernahme (Equity Payment Undertaking Agreement – Equity-PUA) auszutauschen. Faktisch war es nicht möglich, innerhalb der gesetzten Fristen eine adäquate Eigenkapital-Erfüllungsübernahme zu stellen, da keine der in Frage kommenden Banken die erforderliche Bonität nachweisen konnte. Am 14. Juni 2017 hat der US-amerikanische Investor angeboten, die Cross-Border-Leasing-Vereinbarungen vorzeitig aufzulösen. Die Werkleitung wurde durch den Gemeinderat der Stadt Aalen ermächtigt, Verhandlungen zur Vertragsauflösung zu führen. Die Verträge zur vorzeitigen Beendigung der vier Cross-Border-Leasing-Vereinbarungen wurden am 16. August 2017 abgeschlossen. Die finanzielle Belastung aus der vorzeitigen Auflösung der Verträge wird auf rd. 700 T€ geschätzt und soll durch noch zu beschließende Eigenkapitalmaßnahmen kompensiert werden.

10. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 31.12.2016

Aktiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	63.233.384	64.319.574	64.148.056	-1.086.190
Finanzanlagen	33.691.982	33.707.413	33.649.808	-15.431
Summe Anlagevermögen	96.925.367	98.026.987	97.797.864	-1.101.621
Umlaufvermögen				
Vorräte	43.424	62.210	68.618	-18.786
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.356.811	1.295.866	1.150.973	60.945
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	363.941	1.018.784	243.316	-654.843
Summe Umlaufvermögen	1.764.175	2.376.860	1.462.907	-612.684
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	98.689.542	100.403.847	99.260.771	-1.714.305
Passiva in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Eigenkapital				
Stammkapital	3.200.000	3.200.000	3.200.000	0
Allgemeine Rücklagen	28.208.205	28.208.205	28.208.205	0
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	16.446	161.001	186.003	-144.555
Summe Eigenkapital	31.424.651	31.569.206	31.594.208	-144.555
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	5.062.196	5.403.731	5.750.330	-341.535
Empfangene Ertragszuschüsse	9.476.325	9.171.785	9.273.719	304.539
Rückstellungen	812.396	1.548.421	1.861.578	-736.025
Verbindlichkeiten	51.913.975	52.710.704	50.780.936	-796.729
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0
Bilanzsumme	98.689.542	100.403.847	99.260.771	-1.714.305

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Erträge				
Umsatzerlöse	10.350.362	10.100.668	10.720.448	249.694
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.910	1.731	4.720	6.179
Sonstige betriebliche Erträge	354.482	587.709	386.525	-233.227
Summe Erträge	10.712.753	10.690.108	11.111.693	22.645
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.050.635	2.788.856	2.924.879	261.779
Personalaufwand	1.218.888	1.242.041	1.114.285	-23.153
Abschreibungen	3.311.143	3.241.144	3.245.814	69.999
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.142.819	1.194.739	1.512.726	-51.920
Summe Aufwendungen	8.723.486	8.466.781	8.797.704	256.705
Erträge aus Beteiligungen	40.999	1.613.997	1.242.946	-1.572.998
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	386	1.264	4.758	-878
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	198.809	205.897	202.132	-7.088
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.773.537	1.856.873	1.929.461	-83.336
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	58.306	1.775.818	1.430.099	-1.717.512
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	861	820	1.151	41
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	57.445	1.774.998	1.428.948	-1.717.553
vorab an Stadt Aalen abgeführt	40.999	1.613.997	1.242.946	-1.572.998
verbleibender Jahresgewinn	16.446	161.001	186.003	-144.555

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Kennzahlen in %	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,21	97,63	98,53	0,58
Umlaufintensität	1,79	2,37	1,47	-0,58
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	31,84	31,44	31,83	0,40
Fremdkapitalquote	68,16	68,56	68,17	-0,40
Anlagendeckung I	32,42	32,20	32,31	0,22
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,56	17,57	13,33	-17,01
Eigenkapitalrentabilität	0,18	5,62	4,52	-5,44
Gesamtkapitalrentabilität	1,86	3,62	3,38	-1,76
Kostendeckung	96,76	95,92	98,08	0,84
Cash-Flow in €	2.632.563	4.702.985	4.818.076	-2.070.422

14. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	10.507.000	10.350.362	-156.638	-1
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	7.910	7.910	-
Sonstige betriebliche Erträge	373.000	354.482	-18.518	-5
Summe Erträge	10.880.000	10.712.753	-167.247	-2
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.123.000	3.050.635	-72.365	-2
Personalaufwand	1.323.000	1.218.888	-104.112	-8
Abschreibungen	3.342.000	3.311.143	-30.857	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	866.000	1.142.819	276.819	32
Summe Aufwendungen	8.654.000	8.723.486	69.486	1
Erträge aus Beteiligungen	0	40.999	40.999	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	386	-614	-61
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	200.000	198.809	-1.191	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.760.000	1.773.537	13.537	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	267.000	58.306	-208.694	-78
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.000	861	-139	-14
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	266.000	57.445	-208.555	-78
vorab an Stadt Aalen abgeführt	0	40.999	40.999	-
verbleibender Jahresgewinn	266.000	16.446	-249.554	-94

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

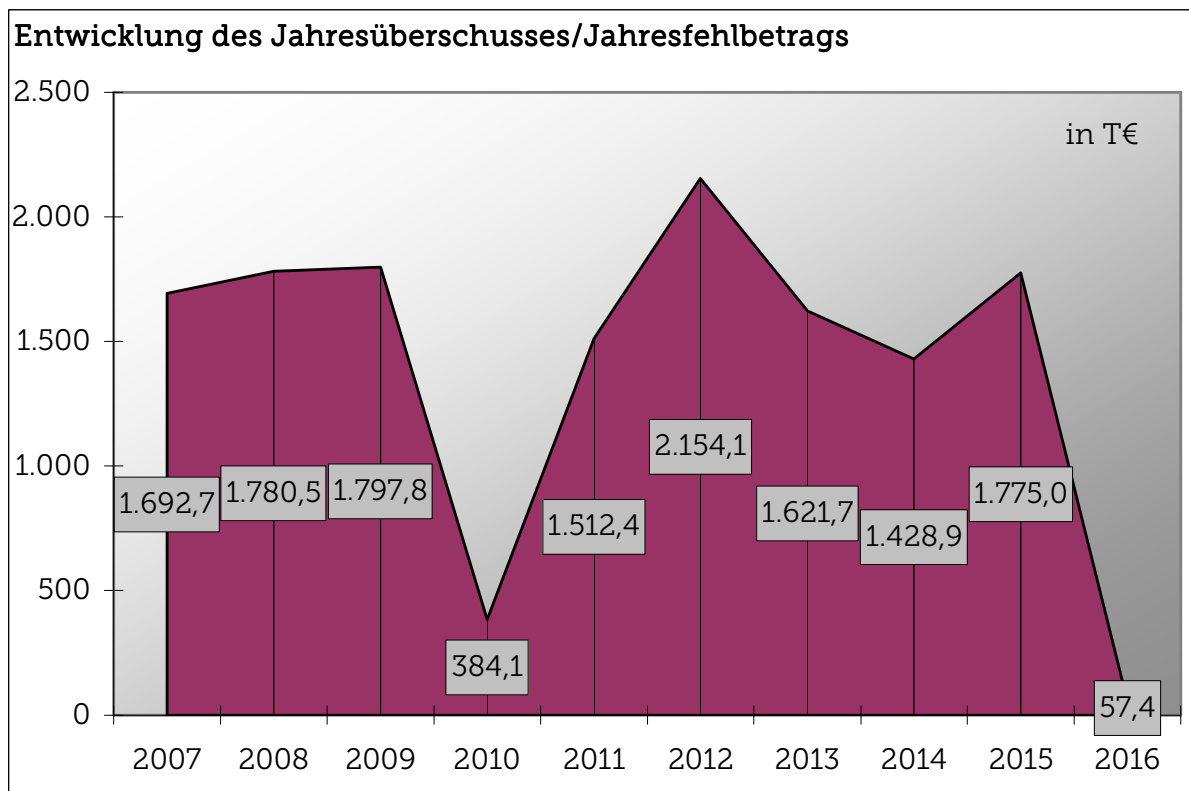
Kennzahlen	2016	2015	2014	Abweichung 2016/2015
Abwassermenge in Tcbm	9.914	8.835	8.634	1.079
gebührenpfl. Abwassermenge in Tcbm	3.484	3.459	3.542	25
gebührenpfl. versiegelte Flächen in qm	5.478.671	5.603.847	5.541.176	-125.176
Leitungsnetz in km	436	436	434	0

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eigenkapital	33.526	35.158	36.406	31.792	31.505	31.681	31.594	31.569	31.569	31.425
Fremdkapital	70.566	67.595	67.499	71.088	69.684	66.321	67.667	68.835	68.835	67.265
Gesamtkapital	104.092	102.753	103.905	102.881	101.189	98.001	99.261	100.404	100.404	98.690
EK-Quote	32%	34%	35%	31%	31%	32%	32%	31%	31%	32%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	1.693	1.781	1.798	384	1.512	2.154	1.622	1.429	1.775	57



Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim
Tel.: 07321/324-183
Fax: 07321/324-4183
E-Mail: schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

Geschäftsführer: Markus Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

14.07.1997

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insbesondere kleinerer und mittlerer Größe im Bereich der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Beratung solcher Unternehmen oder deren Unterstützung auf andere Weise.

Seit 2015 zählt auch die Förderung von Initiativen und Projekten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ostwürttemberg, insbesondere Projekte zur Stärkung der Gründungsdynamik in der Region zum Geschäftszweck.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2016

1.426.504,35 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen am Gesellschaftskapital: 46.016,27 € (3,23 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2016, gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens, an zwei Unternehmen beteiligt in den Sparten Entwicklung und Produktion von Generatoren und der Entwicklung und dem Vertrieb von Prozess-Sensoren.

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch

1. Sitz des Zweckverbands

Schlossberg 12
73492 Rainau
Tel.: 07961/9002-0
Fax: 07961/9002-22

Zweckverbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises
Zweckverbandsgeschäftsführer: Christoph Konle, Bürgermeister der
Gemeinde Rainau

2. Gründung des Zweckverbands

11.03.1975

3. Gegenstand des Zweckverbands

Zweck des Verbands ist es, das Rückhaltebecken Rainau-Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung) zu erschließen, die dazugehörigen Erschließungsanlagen wie Zufahrtsstraßen, Parkplätze und Wanderwege zu erstellen und zu unterhalten, den freien Zugang und den Gemeingebrauch zu sichern, soweit der Zweckverband dies einräumen will, die Freilegung, Sicherung und Unterhaltung der archäologischen Bodendenkmale zu gewährleisten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Grundstücke zu erwerben und die notwendigen Planungen zu erstellen. Bei allen durchzuführenden Maßnahmen ist Wert darauf zu legen, dass das biologische Gleichgewicht erhalten bzw. wiederhergestellt wird. Zu den erweiterten Aufgaben gehören auch die Bau- und Betriebsträgerschaft für die Einhausung des Limestors Dalkingen.

Der Verband ist für das vorgesehene Planungsgebiet Planungsverband im Sinne von § 4 Bundesbaugesetz. Er tritt insoweit für die Aufstellung und Durchführung der Bauleitplanung an die Stelle der Gemeinden Rainau und Westhausen. Die Aufgaben werden ohne Gewinnabsicht erfüllt. Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Die Belegenheitsgemeinden (Mitgliedsgemeinden) verpflichten sich, im Bedarfsfalle nach Aufforderung durch die Verbandsversammlung gleichlautende Polizeiverordnungen für das bezeichnete Gebiet zu erlassen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2016

1.708.266,76 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 427.066,69 € (25 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

Verbandsversammlung:	Ostalbkreis	5 Vertreter
	Stadt Aalen	4 Vertreter
	Stadt Ellwangen	2 Vertreter
	Gemeinde Rainau	2 Vertreter
	Stadt Lauchheim	1 Vertreter
	Stadt Oberkochen	1 Vertreter
	Gde. Hüttlingen	1 Vertreter
	Gemeinde Neuler	1 Vertreter
	Gde. Westhausen	1 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2016 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungsumlage:	33.000,00 €
Vermögensumlage:	17.500,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>50.500,00 €</u>

Die Vermögensumlage 2016 mit 17.5000,00 € an den Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch erhöht die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen von 409.566,69 € auf 427.066,69 €.

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

1. Sitz des Zweckverbands

Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1132
Fax: 07361/52-2279
E-Mail: wolfgang.weiss@aalen.de

Zweckverbandsvorsitzender: Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aalen)

Zweckverbandsgeschäftsführer: Wolfgang Weiß

2. Gründung des Zweckverbands

10.09.1987

3. Gegenstand des Zweckverbands

Im Flächennutzungsplan ist eine gewerbliche Baufläche zwischen Aalen und Essingen mit insgesamt 41,6 ha ausgewiesen. Diese Fläche liegt auf der Gemarkung Aalen mit 3,4 ha und der Gemarkung Essingen mit 38,2 ha. Die Erschließung der gewerblichen Baufläche erfolgt teilweise von Aalen, teilweise von Essingen aus. Wegen dieser Gemeinsamkeiten haben sich die beiden Gemeinden zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Dieser hat folgende Aufgaben:

Dem Verband werden alle Aufgaben übertragen, die der Gemeinde nach dem BauGB obliegen, insbesondere die verbindliche Bauleitplanung für das gemeinsame „Gewerbegebiet Dauerwang“, die Beteiligung an einem Teilungsgenehmigungsverfahren, die Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten, usw.

Anstelle seiner Mitgliedsgemeinden erfüllt der Verband in eigener Zuständigkeit über die bereits genannten Aufgaben hinaus im Verbandsgebiet den Ankauf von Grundstücken und deren Verwertung, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Unterhaltung und den Ausbau der öffentlichen Straßen und Gewässer.

Das gemeinsame Gewerbegebiet wurde entsprechend dem zu erwartenden Bedarf abschnittsweise und im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Mitglieder erschlossen. Durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb und Grundstücksveräußerung, Grundstücks-tausch und -vermittlung) trägt der Verband dazu bei, dass eine sinnvolle Betriebsansiedlung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

Der Verband schafft, unterhält und betreibt im gemeinsamen Gewerbegebiet die erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2016

996.645,74 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 498.322,87 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen

Verbandsversammlung: Stadt Aalen 7 Vertreter
Gemeinde Essingen 7 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2016 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage:	30.000,00 €
Zinsumlage:	0,00 €
<u>Kapitalumlage:</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>30.000,00 €</u>

Im Jahr 2016 wurde keine Kapital- bzw. Vermögensumlage vom Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang erhoben. Die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen bleibt deshalb unverändert bei 498.322,87 €.

Wasserverband Kocher-Lein

1. Sitz des Verbands

Geschäftsstelle:
Rathausplatz 1
73453 Abtsgmünd
Tel.: 07366/8232
Fax: 07366/8254
E-Mail: info@kocher-lein.de

Verbandsvorsteher: Michael Segan (ab 01.01.2017)
Georg Ruf (bis 31.12.2016)

Verbandsgeschäftsführerin: Annegret Glombik

2. Gründung des Verbands

18.03.1957

3. Gegenstand des Verbands

Der Verband hat die Aufgabe, den Wasserabfluss der Lein und des Kochers durch Hochwasserrückhaltung zu regeln.

Außerdem führt der Verband an seinen Rückhaltebecken Umweltschutz-, Naherholungs- und Landschaftspflegemaßnahmen in dem erforderlichen Umfang durch.

4. Mitglieder des Verbands

Landkreise: Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall

Gemeinden: Aalen-Dewangen, Abtsgmünd, Alfdorf, Durlangen, Göggingen, Heuchlingen, Iggingen, Kaisersbach, Leinzell, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd-Lindach, Spraitbach, Sulzbach-Laufen, Täferrot, Welzheim

5. Besetzung der Organe

Organe des Verbands sind der Vorstand und die Versammlung.

6. Leistungskennzahlen

Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben wurden 11 Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Diese werden vom Verband laufend betrieben und unterhalten.

Realgenossenschaft Unterkochen

1. Sitz der Genossenschaft

Geschäftsstelle:
Neu-Ziegelhütte 14
73432 Aalen-Unterkochen

Vorstand: Erich Bareiter

2. Gründung der Genossenschaft

12.03.1920 (Verleihung der Rechtsfähigkeit)

3. Gegenstand der Genossenschaft

Die Realgenossenschaft Unterkochen verfolgt den Zweck, die von alters her der sogenannten 91-teiligen Realgenossenschaft gehörigen, auf Markung Unterkochen gelegenen Feld- und Waldgrundstücke zum Nutzen ihrer Genossen zu erhalten und zu verwalten. Sie ist Eigentümerin sämtlicher zur Zeit im Grundbuch von Aalen-Unterkochen Heft 138 Abteilung I unter 1-8 auf den Namen der einzelnen Genossen eingetragenen Grundstücke, der dazugehörigen beweglichen Einrichtungsgegenstände, der vorhandenen Vorräte an Holz, das im Genossenschaftswald gefällt worden ist, sowie des in der Genossenschaftskasse vorhandenen baren Geldes. Ferner ist sie Gläubigerin sämtlicher von der bisherigen Genossenschaftsverwaltung für diese erworbenen Forderungen und Schuldnerin in allen für die Gesamtheit eingegangenen Verbindlichkeiten, dagegen Nichtschuldnerin der von den einzelnen Genossen auf ihre Anteile aufgenommenen Hypotheken.

4. Anteile der Genossenschaft zum 31.12.2016

Die Realgenossenschaft Unterkochen besteht aus 91 Anteilen (auch Realrechte genannt).

Von diesen 91 Anteilen sind einige in hälftige Anteile abgeteilt, d. h. halbiert worden.

Jeder Genosse, der einen ganzen Anteil an der Realgenossenschaft Unterkochen besitzt, hat das Recht auf den 91. Teil der satzungsgemäß erzielten Reingewinne des Genossenschaftsvermögens, ein volles Stimmrecht in den Angelegenheiten der Genossenschaft im Rahmen der Satzung und ein Miteigentumsrecht.

5. Anteile der Stadt Aalen zum 31.12.2016

Die Stadt Aalen besitzt 2 Realrechte.

6. Besetzung der Organe

Organe der Realgenossenschaft Unterkochen sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Genossenversammlung.

7. Leistungskennzahlen

Die Realgenossenschaft Unterkochen besitzt eine Grundstücksfläche von rd. 314 ha.

Komm.Pakt.Net

1. Sitz der Kommunalanstalt

Schillerstraße 30
89077 Ulm
Tel.: 0731/185-1131
Fax: 0731/185-221131
E-Mail: info@kommpaktnet.de

Vorstand: Jens Schilling

2. Gründung der Kommunalanstalt

04.11.2015

3. Gegenstand der Kommunalanstalt

Zweck der Anstalt ist die Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes sowie die Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur.

4. Stammkapital der Kommunalanstalt zum 31.12.2016

687.011,30 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 33.539,50 € (4,88 %)

Die Stammkapitaleinlage beträgt 0,10 € je Einwohner für Landkreise und 0,50 € je Einwohner für Gemeinden.

6. Leistungskennzahlen

Beteiligte: 8 Landkreise
215 Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände

Erläuterungen zu den Kennzahlen¹

1. Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

Umlaufintensität $\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

2. Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}^2 * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.
Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Fremdkapitalquote $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(=Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Fremdkapital =
Gesamtkapital abzügl.
Eigenkapital

Anlagendeckung I $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

¹ Die folgenden Kennzahldefinitionen basieren im Wesentlichen auf: Weber, Manfred: „Kennzahlen-Barometer, Praxis-Ratgeber mit Rechenbeispielen“, Verlag Praktisches Wissen, Offenburg 1994

² Laut Bilanz

3. Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ (=Bilanzsumme) Fremdkapitalzinsen = Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung ⁴	$\frac{\text{Umsatzerlöse} * 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	Die Kostendeckung, als prozentualer Anteil am Gesamtaufwand, gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cash-Flow	Jahresüberschuss + Abschreibung auf Sachanlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen	Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

³ Für alle folgenden Kennzahlen gilt: Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern, vor Gewinnabführung oder vor Verlustübernahme

⁴ Gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GemO

⁵ Gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5.- 8., 12., 13., 14. und 16. HGB

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht

§ 105 Abs. 2, 3 und 4 der Gemeindeordnung

Abs. 2:

Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Abs. 3:

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe b gilt entsprechend.

Abs. 4:

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen
Stadtkämmerei
Marktplatz 30
73430 Aalen

Telefon 07361 52-1321
Telefax 07361 52-1925
kaemmerei@aaln.de

Fachliche Verantwortung

Daniela Faußner, Stadtkämmerin
Iris Mayer, Leiterin Abteilung
Betriebswirtschaft und Beteiligungen

Bearbeitung

Antje Below,
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

